



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 2. September 2013 (03.09)
(OR. en)**

13176/13

BUDGET 42

BEGRÜNDUNG

Betr.: Entwurf des Haushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2014:
Standpunkt des Rates vom 2. September 2013

INHALT

Seite

I.	EINLEITUNG	5
II.	WICHTIGSTE ELEMENTE DES STANDPUNKTS DES RATES	8
III.	ANSATZ DER EINNAHMEN	21
IV.	ANSATZ DER AUSGABEN	
A. <i>Verwaltungsausgaben der Organe:</i>		
–	Europäisches Parlament – Einzelplan I	32
–	Europäischer Rat und Rat – Einzelplan II	32
–	Kommission – Einzelplan III	
–	Verwaltungsmittel	33
–	Amt für Veröffentlichungen (OP)	34
–	Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF).....	35
–	Europäisches Amt für Personalauswahl (EPSO).....	35
–	Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche (PMO)	36
–	Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik in Brüssel (OIB).....	36
–	Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik in Luxemburg (OIL)	37
–	Gerichtshof der Europäischen Union – Einzelplan IV	37
–	Europäischer Rechnungshof – Einzelplan V	38
–	Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss – Einzelplan VI	38
–	Ausschuss der Regionen – Einzelplan VII	39
–	Europäischer Bürgerbeauftragter – Einzelplan VIII	39
–	Europäischer Datenschutzbeauftragter – Einzelplan IX	40
–	Europäischer Auswärtiger Dienst – Einzelplan X.....	40

<i>B. Dezentrale Ämter und Agenturen</i>	41
<i>C. Ausgaben der Kommission nach Politikbereichen:</i>	
– Titel 01 – Wirtschaft und Finanzen	41
– Titel 02 – Unternehmen und Industrie	42
– Titel 03 – Wettbewerb	43
– Titel 04 – Beschäftigung, Soziales und Integration	44
– Titel 05 – Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums.....	45
– Titel 06 – Mobilität und Verkehr	46
– Titel 07 – Umwelt.....	47
– Titel 08 – Forschung und Innovation	48
– Titel 09 – Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien	50
– Titel 10 – Direkte Forschung.....	51
– Titel 11 – Maritime Angelegenheiten und Fischerei.....	53
– Titel 12 – Binnenmarkt und Dienstleistungen.....	54
– Titel 13 – Regionalpolitik und Stadtentwicklung.....	55
– Titel 14 – Steuern und Zollunion	56
– Titel 15 – Bildung und Kultur	57
– Titel 16 – Kommunikation	58
– Titel 17 – Gesundheit und Verbraucherschutz.....	59
– Titel 18 – Inneres.....	60
– Titel 19 – Außenpolitische Instrumente	61
– Titel 20 – Handel.....	63
– Titel 21 – Entwicklung und Zusammenarbeit	63
– Titel 22 – Erweiterung.....	66
– Titel 23 – Humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz.....	67
– Titel 24 – Betrugsbekämpfung	68
– Titel 25 – Koordinierung der Politiken und rechtliche Beratung der Kommission ...	68
– Titel 26 – Verwaltung der Kommission	69
– Titel 27 – Haushalt	69
– Titel 28 – Audit	69
– Titel 29 – Statistik	70

– Titel 30 – Versorgungsbezüge und verbundene Ausgaben	70
– Titel 31 – Sprachendienste	70
– Titel 32 – Energie	71
– Titel 33 – Justiz	72
– Titel 34 – Klimaschutz	73
– Titel 40 – Reserven.....	73
– Haushaltslinien im Zusammenhang mit Verwaltungsausgaben in Rubrik 5	73

I. Einleitung

Der Rat hat am 2. September 2013 seinen Standpunkt zu dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2014 angenommen, dessen Einzelheiten in der vorliegenden Begründung dargelegt sind.

Eine erste technische Anlage in den Addenda 1 bis 6 zu dieser Begründung enthält eine Aufschlüsselung der Gesamtausgaben nach den Rubriken des mehrjährigen Finanzrahmens sowie die entsprechenden detaillierten Zahlenangaben für die einzelnen Organe und die einzelnen Politikbereiche.

Eine zweite technische Anlage in Addendum 7 zu dieser Begründung enthält die am Eingliederungsplan, an den Erläuterungen und an den Stellenplänen vorgenommenen Änderungen.

BESCHLUSS DES RATES ZUR FESTLEGUNG DES STANDPUNKTS DES RATES ZUM ENTWURF DES HAUSHALTSPLANS DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2014

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION –

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 314 Absatz 3, in Verbindung mit dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere mit Artikel 106a,

in Erwägung nachstehender Gründe:

1. Die Kommission hat am 28. Juni 2013 einen Vorschlag mit dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2014 vorgelegt¹.
2. Der Rat hat den Vorschlag der Kommission mit dem Ziel geprüft, einen Standpunkt festzulegen, der auf der Einnahmenseite mit dem Beschluss 2007/436/EG, Euratom des Rates vom 7. Juni 2007 über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften² und auf der Ausgabenseite mit dem Inhalt der grundsätzlichen Einigung über den mehrjährigen Finanzrahmen 2014-2020 vom 27. Juni 2013 im Einklang steht –

¹ COM(2013) 450 final.

² ABl. L 163 vom 23.6.2007, S. 17.

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Einziges Artikel

Der Rat hat den Standpunkt des Rates zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2014 am 2. September 2013 festgelegt.

Der vollständige Text kann über die Website des Rates eingesehen oder heruntergeladen werden:
<http://www.consilium.europa.eu/>

Geschehen zu Brüssel am 2. September 2013

Im Namen des Rates
Der Präsident

II. WICHTIGSTE ELEMENTE DES STANDPUNKTS DES RATES ZUM ENTWURF DES GESAMTHAUSHALTSPLANS FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2014

- A. Der Rat hat seinen Standpunkt zum Entwurf des Haushaltplans (HE) für 2014 festgelegt.

Die wichtigsten Elemente dieses Standpunkts sind nachstehend im Einzelnen aufgeführt:

GESAMTBETRAG DER AUSGABEN¹ AUF DER GRUNDLAGE STANDPUNKTS DES RATES (in Mio. EUR – gerundete Beträge)

Mittel für Verpflichtungen (MfV)	142 226,93
----------------------------------	------------

Mittel für Zahlungen (MfZ)	135 004,61
----------------------------	------------

- B. Nach dem Standpunkt des Rates zum HE 2014 verringern sich die Mittel für Verpflichtungen gegenüber dem Haushaltsplan für 2013² um -6,15 %, und die Mittel für Zahlungen erhöhen sich um +1,35 %.

Die im Standpunkt des Rates zum HE 2014 vorgesehenen Mittel für Zahlungen belaufen sich auf insgesamt 1,00 % des Bruttonationalprodukts (BNE) der EU³.

¹ Die Beträge beinhalten Mittel für spezifische Instrumente außerhalb des mehrjährigen Finanzrahmens.

² Einschließlich des Berichtigungshaushaltsplans (BH) Nr. 1/2013.

³ Auf der Grundlage der BNE-Vorausschätzung vom Mai 2013.

C. Die nachstehenden Tabellen enthalten einen Überblick (nach Rubriken des mehrjährigen Finanzrahmens) über den Standpunkt des Rates zum HE 2014:

AUFSCHLÜSSELUNG DER GESAMTAUSGABEN NACH DEN RUBRIKEN DES MEHRJÄHRIGEN FINANZRAHMENS

	Bezeichnung	1		2		3		2/1	
		Haushaltsplan 2013 (einschl. BH Nr. 1/2013)		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Differenz gegenüber dem HE 2014 (Betrag)		Differenz gegenüber dem Haus- haltsplan 2013 (einschl. BH Nrn. 1-3) (in %)	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
1	Intelligentes und integratives Wachstum	70 707 677 960	59 275 929 632	63 761 450 281	62 159 951 818	- 63 282 546	- 628 716 000	-9,82%	+4,87%
	<i>Verfügbare Gesamtobergrenze</i>			63 973 000 000					
	<i>Spielraum</i>			211 549 719					
1.a	Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung	15 749 628 923	11 927 534 896	16 204 170 281	11 268 479 258	- 59 982 546	- 426 459 546	+2,89%	-5,53%
	<i>Obergrenze</i>			16 390 000 000					
	<i>Spielraum</i>			185 829 719					
1.b	Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt	54 958 049 037	47 348 394 736	47 557 280 000	50 891 472 560	- 3 300 000	- 202 256 454	-13,47%	+7,48%
	<i>Obergrenze</i>			47 583 000 000					
	<i>Spielraum</i>			25 720 000					
2	Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen	59 885 141 416	57 240 268 759	59 246 121 423	56 419 898 785	- 1 593 261	- 112 593 261	-1,07%	-1,43%
	<i>Obergrenze</i>			59 303 000 000					
	<i>Spielraum</i>			56 878 577					
	Davon: Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) — Marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen	43 654 926 842	43 660 236 872	43 778 100 000	43 776 956 403			+0,28%	+0,27%
	<i>Obergrenze</i>			44 130 000 000					
	<i>Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER (netto)</i>			- 351 900 000					
	<i>Spielraum</i>			0					
3	Sicherheit und Unionsbürgerschaft	2 361 737 568	1 750 224 766	2 134 222 376	1 657 999 647	- 5 238 356	- 10 007 082	-9,63%	-5,27%
	<i>Obergrenze</i>			2 179 000 000					
	<i>Spielraum</i>			44 777 624					
4	Globales Europa	9 341 336 711	6 321 456 958	8 158 521 694	6 094 707 648	- 17 280 440	- 156 591 732	-12,66%	-3,59%
	<i>Obergrenze</i>			8 335 000 000					
	<i>Spielraum</i>			176 478 306					
5	Verwaltung	8 418 432 740	8 418 107 740	8 441 831 853	8 443 454 653	- 153 283 454	- 153 283 454	+0,28%	+0,30%
	<i>Obergrenze</i>			8 721 000 000					
	<i>Spielraum</i>			279 168 147					
	Davon: Verwaltungsausgaben der Organe	6 850 228 657	6 849 903 657	6 835 090 210	6 836 713 010	- 101 203 462	- 101 203 462	-0,22%	-0,19%
	<i>Obergrenze</i>			7 056 000 000					
	<i>Spielraum</i>			220 909 790					
6	Ausgleichszahlungen	75 000 000	75 000 000	28 600 000	28 600 000			-61,87%	-61,87%
	<i>Obergrenze</i>			29 000 000					
	<i>Spielraum</i>			400 000					
Mehrjähriger Finanzrahmen		150 789 326 395	133 080 987 855	141 770 747 627	134 804 612 551	- 240 678 057	-1 061 191 529	-5,98%	+1,30%
	<i>Verfügbare Gesamtobergrenze</i>			142 540 000 000	135 866 000 000				
	<i>Spielraum</i>			769 252 373	1 061 387 449				
	Mittel in % des BNE	1,15%	1,01%	1,05%	1,00%	0,00%	-0,01%		

**AUFSCHLÜSSELUNG DER GESAMTAUSGABEN AUSSERHALB DES
FINANZRAHMENS NACH RUBRIKEN**

Bezeichnung	1		2		3	2/1	
	Haushaltsplan 2013 (einschl. BH Nr. 1/2013)		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Differenz gegenüber dem HE 2014 (Betrag)	Differenz gegenüber dem Haus- haltsplan 2013 (einschl. BH Nrn. 1- 3) (in %)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	Mittel	MfV	MfZ
Soforthilfereserve	264 115 000	80 000 000	297 000 000	150 000 000		+12,45%	+87,50%
Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF)	500 000 000	50 000 000	159 181 000	50 000 000		-68,16%	
Solidaritätsfonds der Europäischen Union	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.			
Außerhalb des mehrjährigen Finanzrahmens	764 115 000	130 000 000	456 181 000	200 000 000		-40,30%	+53,85%
Mittel in % des BNE	0,01%	0,00%	0,00%	0,00%			

GESAMTAUSGABEN INNERHALB UND AUSSERHALB DES FINANZRAHMENS

Bezeichnung	1		2		3		2/1	
	Haushaltsplan 2013 (einschl. BH Nr. 1/2013)		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Differenz gegenüber dem HE 2014 (Betrag)		Differenz gegenüber dem Haus- haltsplan 2013 (einschl. BH Nrn. 1-3) (in %)	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
Mehrjähriger Finanzrahmen	150 789 326 395	133 080 987 855	141 770 747 627	134 804 612 551	- 240 678 057	-1 061 191 529	-5,98%	+1,30%
Außerhalb des mehrjährigen Finanzrahmens	764 115 000	130 000 000	456 181 000	200 000 000			-40,30%	+53,85%
Insgesamt	151 553 441 395	133 210 987 855	142 226 928 627	135 004 612 551	- 240 678 057	-1 061 191 529	-6,15%	+1,35%
Mittel in % des BNE	1,15%	1,01%	1,05%	1,00%	0,00%	-0,01%		

Einzelheiten sind in den Teilen der Begründung hinsichtlich der verschiedenen Einzelpläne und Politikbereiche des Haushaltsplans aufgeführt¹.

¹ Siehe auch ADD 1 bis ADD 7 zu dieser Begründung.

D. Bei der Aufstellung des HE 2014 hat der Rat die folgenden Grundsätze befolgt:

1. ALLGEMEINES

- Beachtung der Haushaltsleitlinien für den Haushaltsplan 2014, die in den im Februar 2013 angenommenen Schlussfolgerungen des Rates festgelegt wurden¹;
- Verfolgung einer Vorgehensweise, bei der die Haushaltsdisziplin gewahrt und die Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung beachtet wird und auch die derzeitigen wirtschaftlichen und budgetären Zwänge in den Mitgliedstaaten berücksichtigt werden;
- Bereitstellung angemessener Mittel für die verschiedenen Prioritäten der Europäischen Union durch Festlegung der Beträge auf der Grundlage der bisherigen und der aktuellen Vollzugsquote und unter Zugrundelegung einer realistischen Aufnahmekapazität;
- Einplanung der erforderlichen Mittel, damit die neuen Programme im ersten Jahr der Laufzeit des mehrjährigen Finanzrahmens 2014-2020 auch tatsächlich anlaufen können;
- Schaffung ausreichender Spielräume unterhalb der Obergrenzen der Rubriken und Teilrubriken des mehrjährigen Finanzrahmens, mit Ausnahme der Teilrubrik 1b, um unvorhergesehenen Situationen Rechnung tragen zu können;
- strenge Kontrolle der Mittel für Zahlungen in allen Rubriken und Teilrubriken des mehrjährigen Finanzrahmens durch Anpassung der Beträge auf der Grundlage einer Analyse der bisherigen und der aktuellen Vollzugsquote und unter Zugrundelegung einer realistischen Aufnahmekapazität.

¹ Dok. 5757/13.

Hinsichtlich der *Verwaltungsausgaben* nahm der Rat Kenntnis von den Bemühungen der Organe, die von ihnen für 2014 beantragte Erhöhung der Verwaltungsausgaben in Grenzen zu halten und ihren Personalbestand im Einklang mit den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom 7./8. Februar 2013 im Zeitraum 2013-2017 um 5 % zu verringern. Der Rat stützte sich bei der Festlegung der Verwaltungsmittel auf die folgenden Punkte:

- strikte Kontrolle des Umfangs der Verwaltungsausgaben der Organe im Einklang mit dem Ansatz, den die Mitgliedstaaten bei ihren nationalen öffentlichen Diensten verfolgen;
- Festlegung eines geeigneten Niveaus für den Verwaltungshaushalt der einzelnen Organe unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Besonderheiten und ihres tatsächlichen und gerechtfertigten Bedarfs;
- gezielte Kürzungen und höhere Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge bei einigen Organen und Einrichtungen unter Berücksichtigung der bisherigen und gegenwärtigen Haushaltsvollzugsquote und der Quote unbesetzter Stellen;
- Nichtberücksichtigung der Beträge für die Anpassung der Dienstbezüge für 2011 und 2012, sofern diese von den Organen einbezogen wurden (mit Ausnahme des Europäischen Parlaments im Einklang mit dem "Gentlemen's agreement").

Dieser Ansatz hat zu einem angemessenen Niveau der Verwaltungsausgaben geführt, das ein reibungsloses Funktionieren der Organe gewährleistet.

Der Rat prüfte insbesondere auch die Verwaltungs- und Unterstützungsausgaben in Verbindung mit operativen Programmen. In diesem Zusammenhang beschloss er, nach denselben Grundsätzen wie bei den Verwaltungsausgaben der Organe gezielte Kürzungen vorzunehmen.

Hinsichtlich der dezentralen Ämter und Agenturen siehe Abschnitt IV Teil B.

Der Rat billigte die folgende Erklärung zu den *Mitteln für Zahlungen*:

"Der Rat fordert die Kommission auf, so bald wie möglich das Berichtigungsschreiben für Landwirtschaft (einschließlich Informationen über eine mögliche Übertragung zweckgebundener Einnahmen) im Hinblick auf eine angemessene Festlegung der Mittelausstattung für die Rubrik 2 (Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen) im Haushaltsplan 2014 vorzulegen.

Ferner fordert der Rat die Kommission auf, einen Entwurf eines Berichtigungshaushaltsplans vorzulegen, wenn die in den Haushaltsplan 2014 eingesetzten Mittel für Zahlungen nicht ausreichen, um die Ausgaben unter der Teilrubrik 1a (Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung), der Teilrubrik 1b (Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt), der Rubrik 2 und der Rubrik 4 (Globales Europa) des mehrjährigen Finanzrahmens zu decken.

Er fordert die Kommission nachdrücklich auf, so bald wie möglich aktualisierte Zahlenangaben zum Stand und zu den Voranschlägen hinsichtlich der Mittel für Zahlungen im Rahmen der Teilrubrik 1b und erforderlichenfalls einen Entwurf eines Berichtigungshaushaltsplans ausschließlich für diesen Zweck vorzulegen. Der Rat wird seinen Standpunkt zu dem Entwurf eines Berichtigungshaushaltsplans so rasch wie möglich festlegen, um etwaige Deckungslücken bei den Mitteln für Zahlungen zu vermeiden."

2. *ANDERE ALLGEMEINE FRAGEN*

a) Eingliederungsplan

Der Rat änderte den Eingliederungsplan des Artikels 15 02 01 wie in Addendum 7 zu dieser Begründung dargelegt.

b) Rechtsgrundlagen

Besonderes Augenmerk wurde auf die Einhaltung der Bestimmungen der Interinstitutionellen Vereinbarung hinsichtlich der Rechtsgrundlagen gelegt.

c) Programmerkklärungen

Besondere Aufmerksamkeit wurde den von der Kommission vorgelegten Programmerkklärungen gewidmet.

3. *AUSGABEN JE RUBRIK DES MEHRJÄHRIGEN FINANZRAHMENS*

Hinsichtlich der Ausgaben in den verschiedenen Rubriken und Teilrubriken des mehrjährigen Finanzrahmens sieht der Standpunkt des Rates Folgendes vor:

- a) Ausgaben für **intelligentes und integratives Wachstum** (Rubrik 1 des mehrjährigen Finanzrahmens)
 - i) Ausgaben für **Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung** (Teilrubrik 1a des mehrjährigen Finanzrahmens)
 - Festsetzung der Höhe der Mittel für Verpflichtungen mit dem Ziel einer Kürzung der im HE 2014 beantragten Mittel um insgesamt -60 Mio. EUR bei einer Reihe von spezifischen Haushaltslinien, die neben Ämtern und Agenturen im Zusammenhang mit Verwaltungs- und Unterstützungsausgaben in dieser Teilrubrik stehen;
 - Festsetzung der Höhe der Mittel für Zahlungen unter Kürzung der HE 2014 beantragten Mittel um insgesamt -426,5 Mio. EUR, wovon -154 Mio. EUR auf große Infrastrukturprojekte, -120,7 Mio. EUR auf die Gemeinsame Strategie für Forschung und Innovation, -86,9 Mio. EUR auf die Fazilität "Connecting Europe" und -61,3 Mio. EUR auf sonstige Programme entfallen;
 - bei den vorgenannten Beträgen wird auch den Kürzungen der Beiträge für dezentrale Ämter und Agenturen um insgesamt -3,3 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen und Zahlungen im Rahmen dieser Teilrubrik Rechnung getragen;
 - der Spielraum in der Teilrubrik 1a würde 185,8 Mio. EUR betragen.

ii) Ausgaben für **wirtschaftlichen, sozialen und territorialen**
Zusammenhalt (Teilrubrik 1b des Finanzrahmens)

- Festsetzung der Höhe der Mittel für Verpflichtungen mit dem Ziel einer Kürzung der im HE 2014 beantragten Mittel um insgesamt -3,3 Mio. EUR bei einer Reihe von spezifischen Haushaltslinien im Zusammenhang mit Verwaltungs- und Unterstützungsausgaben in dieser Teilrubrik;
- Festsetzung der Höhe der Mittel für Zahlungen unter Kürzung der im HE 2014 beantragten Mittel um insgesamt -202,3 Mio. EUR auf der Grundlage der verfügbaren Informationen; dies betrifft insbesondere den Bereich der Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (-114 Mio. EUR) und der europäischen territorialen Zusammenarbeit (-85 Mio. EUR) und entspricht einem Anstieg von +7,48 % gegenüber dem Haushaltsplan 2013;
- der Spielraum in der Teilrubrik 1b würde 25,7 Mio. EUR betragen.

- b) Ausgaben für **nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen** (Rubrik 2 des mehrjährigen Finanzrahmens)
- Festsetzung der Mittel für Verpflichtungen mit dem Ziel einer Kürzung der im HE 2014 beantragten Mittel um insgesamt -1,6 Mio. EUR insbesondere bei den Verwaltungs- und Unterstützungsausgaben für Fischerei und maritime Angelegenheiten (-1 Mio. EUR);
 - Festsetzung der Höhe der Mittel für Zahlungen unter Kürzung der im HE 2014 beantragten Mittel um insgesamt -112,6 Mio. EUR auf der Grundlage der bisherigen, der aktuellen oder der erwarteten Haushaltsvollzugsquote; davon entfallen -54,3 Mio. EUR auf den Bereich der Entwicklung des ländlichen Raums, -46 Mio. EUR auf den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF), -1 Mio. EUR auf regionale Fischereiorganisationen und Abkommen über nachhaltige Fischerei und -10,7 Mio. EUR auf Klima- und Umweltpolitik; diese auf der Grundlage der derzeit verfügbaren Informationen geschätzten Beträge können unter Berücksichtigung des im Herbst erwarteten Berichtigungsschreibens überprüft werden;
 - bei den vorgenannten Beträgen wird auch den Kürzungen der Beiträge für dezentrale Ämter und Agenturen um insgesamt -0,59 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen und Zahlungen im Rahmen dieser Rubrik Rechnung getragen;
 - der Spielraum in Rubrik 2 würde 56,9 Mio. EUR betragen.

- c) Ausgaben für **Sicherheit und Unionsbürgerschaft** (Rubrik 3 des mehrjährigen Finanzrahmens)
- Festsetzung der Höhe der Mittel für Verpflichtungen mit dem Ziel einer Kürzung der im HE 2014 beantragten Mittel um insgesamt -5,2 Mio. EUR bei einer Reihe von spezifischen Haushaltslinien, die – neben Ämtern und Agenturen – im Zusammenhang mit Verwaltungs- und Unterstützungsausgaben in dieser Rubrik stehen;
 - Festsetzung der Höhe der Mittel für Zahlungen unter Kürzung der im HE 2014 beantragten Mittel um insgesamt -10 Mio. EUR bei einer Reihe von Haushaltslinien auf der Grundlage der bisherigen und der aktuellen Haushaltsvollzugsquote;
 - bei den vorgenannten Beträgen wird auch den Kürzungen der Beiträge für dezentrale Ämter und Agenturen um insgesamt -4,5 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen und Zahlungen im Rahmen dieser Rubrik Rechnung getragen;
 - der Spielraum in Rubrik 3 würde 44,8 Mio. EUR betragen.
- d) Ausgaben für **Europa in der Welt** (Rubrik 4 des mehrjährigen Finanzrahmens)
- Festsetzung der Höhe der Mittel für Verpflichtungen mit dem Ziel einer Kürzung der im HE 2014 beantragten Mittel um insgesamt -17,3 Mio. EUR bei einer Reihe von spezifischen Haushaltslinien, die – neben Ämtern und Agenturen – im Zusammenhang mit Verwaltungs- und Unterstützungsausgaben in dieser Rubrik stehen;
 - Festsetzung der Höhe der Mittel für Zahlungen unter Kürzung der im HE 2014 beantragten Mittel um insgesamt -156,6 Mio. EUR auf der Grundlage der bisherigen, der aktuellen oder der erwarteten Haushaltsvollzugsquote und unter Zugrundelegung einer realistischen Aufnahmekapazität;

- bei den vorgenannten Beträgen wird auch den Kürzungen der Beiträge für dezentrale Ämter und Agenturen um insgesamt -0,23 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen und Zahlungen im Rahmen dieser Rubrik Rechnung getragen;
 - der Spielraum in Rubrik 4 würde 176,5 Mio. EUR betragen.
- e) Ausgaben für **Verwaltung** (Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens):
- Der Standpunkt des Rates ist zusammengefasst in der Tabelle auf der folgenden Seite wiedergegeben.

Bezeichnung	1	2	3	2/1
	Haushaltsplan 2013 (einschl. BH Nr. 1/2013)	Standpunkt des Rates zum HE 2014	Differenz gegenüber dem HE 2014 (Betrag)	Differenz gegenüber dem Haus- haltsplan 2013 (einschl. BH Nr. 1/2013) (in %)
	MfZ	MfZ	MfZ	MfZ
Ruhegehälter und Europäische Schulen	1 568 204 083	1 606 741 643	- 52 079 992	+2,46%
Ruhegehälter	1 389 802 000	1 441 328 000	- 49 002 000	+3,71%
Europäische Schulen	178 402 083	165 413 643	- 3 077 992	-7,28%
Verwaltungsausgaben der Organe	6 849 903 657	6 836 713 010	- 101 203 462	-0,19%
Europäisches Parlament	1 750 463 939	1 793 634 098		+2,47%
Europäischer Rat und Rat	535 511 300	534 202 300	- 2 597 700	-0,24%
Kommission	3 322 654 491	3 269 758 829	- 80 411 971	-1,59%
Kommission ohne Ämter	3 018 096 491	2 973 200 955	- 74 448 845	-1,49%
Anlage 2 – Amt für Veröffentlichungen	84 274 000	80 755 000	- 1 891 000	-4,18%
Anlage 3 - Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF)	57 657 000	57 206 000	- 1 317 000	-0,78%
Anlage 4 - Europäisches Amt für Personalauswahl	28 535 000	27 883 000	- 348 000	-2,28%
Anlage 5 — Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche	36 721 000	36 260 000	- 557 000	-1,26%
Anlage 6 – Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik - Brüssel	69 455 000	68 747 029	- 1 265 971	-1,02%
Anlage 7 – Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik - Luxemburg	25 191 000	24 456 845	- 584 155	-2,91%
Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen	2 725 000	1 250 000		-54,13%
Dezentrale Agenturen	p.m.	p.m.		
Gerichtshof der Europäischen Union	354 880 000	353 936 000	- 1 497 000	-0,27%
Europäischer Rechnungshof	142 760 618	133 497 575	- 4 663 425	-6,49%
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	130 104 400	128 542 321	- 2 444 188	-1,20%
Ausschuss der Regionen	87 373 636	87 376 531	- 1 902 499	0,00%
Europäischer Bürgerbeauftragter	9 731 371	9 857 647	- 246 341	+1,30%
Europäischer Datenschutzbeauftragter	7 661 409	8 269 730	- 162 526	+7,94%
Europäischer Auswärtiger Dienst	508 762 493	517 637 979	- 7 277 812	+1,74%
5 - Verwaltung	8 418 107 740	8 443 454 653	- 153 283 454	+0,30%

– der Spielraum in Rubrik 5 würde 279,2 Mio. EUR betragen.

f) Ausgaben für **Ausgleichszahlungen** (Rubrik 6 des mehrjährigen Finanzrahmens):

– Der Rat hat den HE 2014 wie von der Kommission vorgeschlagen gebilligt;

– der Spielraum in Rubrik 6 würde 400 000 EUR betragen.

III. ANSATZ DER EINNAHMEN

1. Nach dem Standpunkt des Rates zum HE 2014 belaufen sich die Haushaltseinnahmen der Europäischen Union auf insgesamt 135 004 612 551 EUR; dies entspricht 1,00 % des Bruttonationaleinkommens (BNE) der EU¹.

Die Eigenmittel, die für die Finanzierung des HE 2014 der Europäischen Union erforderlich sind, machen auf der Grundlage des Standpunkts des Rates 0,99 % des BNE der EU aus und bleiben unter dem Höchstsatz von 1,23 % des BNE, der entsprechend der Berechnungsmethode gemäß Artikel 3 Absatz 1 des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom des Rates vom 7. Juni 2007 über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften² festgelegt ist.

Die Voranschläge für die sonstigen Einnahmen, die von den Abgaben abhängen, die auf die Gehälter erhoben werden, und die entsprechenden konsolidierten Tabellen wurden nach Maßgabe der Entscheidungen über die von den verschiedenen Organen beantragten Mittel und Stellen angepasst.

Die Deckung des Standpunkts des Rates zum HE 2014 ist durch die Einnahmen gemäß den folgenden Tabellen vorgesehen:

¹ Auf der Grundlage der BNE-Vorausschätzung vom Mai 2013.

² ABl. L 163 vom 23.6.2007, S. 17.

A. FINANZIERUNG DES GESAMTHAUSHALTSPLANS

Mittelansätze, die im Haushaltsjahr 2013 gemäß Artikel 1 des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom des Rates vom 7. Juni 2007 über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften zu decken sind

AUSGABEN

Bezeichnung	Standpunkt des Rates zum HE 2014	Haushaltsplan 2013 ¹	Differenz (in %)
1. Intelligentes und integratives Wachstum	62 159 951 818	59 252 422 097	+4.91
2. Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen	56 419 898 785	57 487 002 491	– 1.86
3. Sicherheit und Unionsbürgerschaft	1 657 999 647	1 556 783 267	+6.50
4. Europa in der Welt	6 094 707 648	6 409 414 260	– 4.91
5. Verwaltung	8 443 454 653	8 430 365 740	+ 0.16
6. Ausgleichszahlungen	28 600 000	75 000 000	– 61.87
Besondere Instrumente	200 000 000		
Gesamtausgaben(3)	135 004 612 551	133 210 987 855	+1.35

EINNAHMEN

Bezeichnung	Standpunkt des Rates zum HE 2014	Haushaltsplan 2013 ¹	Differenz (in %)
Verschiedene Einnahmen (Titel 4 bis 9)	1 528 990 590	1 548 967 007	– 1.29
Verfügbarer Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr (Kapitel 3 0, Artikel 3 0 0)	p.m..		—
Eigenmittelüberschuss aufgrund der Rückzahlung der Überschüsse des Garantiefonds im Zusammenhang mit den Maßnahmen im Außenbereich (Kapitel 3 0, Artikel 3 0 2)	p.m..	34 000 000	—
Überschuss der für frühere Haushaltsjahre abgeführten MwSt.- und BSP/BNE-Eigenmittel (Kapitel 3 1 und 3 2)	p.m..	p.m..	—
Gesamtbetrag der Einnahmen der Titel 3 bis 9	1 528 990 590	1 582 967 007	– 3.41
Nettobetrag der Zölle und Zuckerabgaben (Kapitel 1 1 und 1 2)	18 211 500 000	18 777 600 000	– 3.01
MwSt.-Eigenmittel zum einheitlichen Satz (Tabellen 1 und 2, Kapitel 1 3)	17 882 179 650	15 063 857 425	+ 18.71
Über die zusätzliche Einnahme (BNE-Eigenmittel, Tabelle 3, Kapitel 1 4) zu finanzierender Restbetrag	97 381 942 311	97 786 563 423	– 0.41
Durch die Eigenmittel gemäß Artikel 2 des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom zu deckende Mittelansätze²	133 475 621 961	131 628 020 848	+1.40
Gesamtbetrag der Einnahmen³	135 004 612 551	133 210 987 855	+1.35

¹ Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des mehrjährigen Finanzrahmens 2007-2013 (ABl. L 66 vom 8.3.2013, S. 1) zuzüglich des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 1/2013.

² Die Eigenmittel für den Haushaltsplan 2014 werden auf der Grundlage der Schätzungen festgelegt, die der Beratende Ausschuss für Eigenmittel am 16. Mai 2013 auf seiner 157. Sitzung angenommen hat.

³ Artikel 310 Absatz 1 Unterabsatz 3 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union lautet: „Der Haushaltsplan ist in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen.“

TABELLE 1

**Berechnung der Begrenzung der harmonisierten MwSt.-Bemessungsgrundlagen
gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom**

Mitgliedstaat	1 % der MwSt.- Bemessungs- grundlage (ohne Begrenzung)	1 % des Bruttonational- einkommens	Begrenzungssatz (in %)	1 % des Bruttonational- einkommens, multipliziert mit dem Begrenzungssatz	1 % der begrenzten MwSt.- Bemessungs- grundlage ¹	Mitgliedstaaten mit begrenzter MwSt.- Bemessungs- grundlage
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Belgien	1 675 608 000	3 995 217 000	50	1 997 608 500	1 675 608 000	
Bulgarien	206 005 000	414 657 000	50	207 328 500	206 005 000	
Tschechische Republik	645 752 000	1 428 027 000	50	714 013 500	645 752 000	
Dänemark	1 020 116 000	2 641 773 000	50	1 320 886 500	1 020 116 000	
Deutschland	12 384 113 000	28 440 033 000	50	14 220 016 500	12 384 113 000	
Estland	87 252 000	184 233 000	50	92 116 500	87 252 000	
Irland	653 931 000	1 384 808 000	50	692 404 000	653 931 000	
Griechenland	650 120 000	1 813 897 000	50	906 948 500	650 120 000	
Spanien	4 561 628 000	10 515 414 000	50	5 257 707 000	4 561 628 000	
Frankreich	9 681 072 000	21 602 716 000	50	10 801 358 000	9 681 072 000	
Kroatien	277 716 000	438 824 000	50	219 412 000	219 412 000	Kroatien
Italien	6 568 051 000	16 020 137 000	50	8 010 068 500	6 568 051 000	
Zypern	107 177 000	154 720 000	50	77 360 000	77 360 000	Zypern
Lettland	82 650 000	249 297 000	50	124 648 500	82 650 000	
Litauen	141 652 000	353 042 000	50	176 521 000	141 652 000	
Luxemburg	272 111 000	340 956 000	50	170 478 000	170 478 000	Luxemburg
Ungarn	410 328 000	977 036 000	50	488 518 000	410 328 000	
Malta	52 918 000	68 120 000	50	34 060 000	34 060 000	Malta
Niederlande	2 661 465 000	6 274 369 000	50	3 137 184 500	2 661 465 000	
Österreich	1 487 892 000	3 296 730 000	50	1 648 365 000	1 487 892 000	
Polen	1 924 394 000	3 938 971 000	50	1 969 485 500	1 924 394 000	
Portugal	775 448 000	1 615 868 000	50	807 934 000	775 448 000	
Rumänien	544 383 000	1 507 998 000	50	753 999 000	544 383 000	
Slowenien	176 664 000	349 637 000	50	174 818 500	174 818 500	Slowenien
Slowakei	259 706 000	759 723 000	50	379 861 500	259 706 000	
Finnland	972 177 000	2 066 821 000	50	1 033 410 500	972 177 000	
Schweden	1 990 462 000	4 549 119 000	50	2 274 559 500	1 990 462 000	
Vereinigtes Königreich	9 546 932 000	19 611 871 000	50	9 805 935 500	9 546 932 000	
Insgesamt	59 817 723 000	134 994 014 000		67 497 007 000	59 607 265 500	

¹ Die Bemessungsgrundlage wird auf 50 % des Bruttonationaleinkommens begrenzt.

TABELLE 2

**Aufteilung der MwSt.-Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b und Absatz 4
des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom (Kapitel 1 3)**

Mitgliedstaat	1 % der begrenzten MwSt.- Bemessungsgrundlage	Einheitlicher Satz der MwSt.- Eigenmittel (in %)	MwSt.-Eigenmittel zum einheitlichen Satz
	(1)	(2)	(3) = (1) × (2)
Belgien	1 675 608 000	0.300	502 682 400
Bulgarien	206 005 000	0.300	61 801 500
Tschechische Republik	645 752 000	0.300	193 725 600
Dänemark	1 020 116 000	0.300	306 034 800
Deutschland	12 384 113 000	0.300	3 715 233 900
Estland	87 252 000	0.300	26 175 600
Irland	653 931 000	0.300	196 179 300
Griechenland	650 120 000	0.300	195 036 000
Spanien	4 561 628 000	0.300	1 368 488 400
Frankreich	9 681 072 000	0.300	2 904 321 600
Kroatien	219 412 000	0.300	65 823 600
Italien	6 568 051 000	0.300	1 970 415 300
Zypern	77 360 000	0.300	23 208 000
Lettland	82 650 000	0.300	24 795 000
Litauen	141 652 000	0.300	42 495 600
Luxemburg	170 478 000	0.300	51 143 400
Ungarn	410 328 000	0.300	123 098 400
Malta	34 060 000	0.300	10 218 000
Niederlande	2 661 465 000	0.300	798 439 500
Österreich	1 487 892 000	0.300	446 367 600
Polen	1 924 394 000	0.300	577 318 200
Portugal	775 448 000	0.300	232 634 400
Rumänien	544 383 000	0.300	163 314 900
Slowenien	174 818 500	0.300	52 445 550
Slowakei	259 706 000	0.300	77 911 800
Finnland	972 177 000	0.300	291 653 100
Schweden	1 990 462 000	0.300	597 138 600
Vereinigtes Königreich	9 546 932 000	0.300	2 864 079 600
Insgesamt	59 607 265 500		17 882 179 650

TABELLE 3

Bestimmung des einheitlichen Satzes und Aufteilung der unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens (BNE) abgeführten Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom (Kapitel 1 4)

Mitgliedstaat	1 % des Bruttonational-einkommens	Auf die zusätzliche Bemessungsgrundlage zu erhebender einheitlicher Satz, Eigenmittel	Einnahmen gemäß der zusätzlichen Bemessungsgrundlage zum einheitlichen Satz
	(1)	(2)	(3) = (1) × (2)
Belgien	3 995 217 000	0.7213797 ¹	2 882 068 470
Bulgarien	414 657 000		299 125 145
Tschechische Republik	1 428 027 000		1 030 149 699
Dänemark	2 641 773 000		1 905 721 434
Deutschland	28 440 033 000		20 516 062 681
Estland	184 233 000		132 901 948
Irland	1 384 808 000		998 972 390
Griechenland	1 813 897 000		1 308 508 487
Spanien	10 515 414 000		7 585 606 274
Frankreich	21 602 716 000		15 583 760 946
Kroatien	438 824 000		316 558 729
Italien	16 020 137 000		11 556 601 740
Zypern	154 720 000		111 611 868
Lettland	249 297 000		179 837 797
Litauen	353 042 000		254 677 335
Luxemburg	340 956 000		245 958 739
Ungarn	977 036 000		704 813 944
Malta	68 120 000		49 140 386
Niederlande	6 274 369 000		4 526 202 473
Österreich	3 296 730 000		2 378 194 123
Polen	3 938 971 000		2 841 493 747
Portugal	1 615 868 000		1 165 654 385
Rumänien	1 507 998 000		1 087 839 156
Slowenien	349 637 000		252 221 037
Slowakei	759 723 000		548 048 755
Finnland	2 066 821 000		1 490 962 728
Schweden	4 549 119 000		3 281 642 133
Vereinigtes Königreich	19 611 871 000		14 147 605 762
Insgesamt	134 994 014 000		97 381 942 311

¹ Berechnung des Satzes: $(97\,381\,942\,311) / (134\,994\,014\,000) = 0.721379707332801$.

TABELLE 4

**Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für das
Haushaltsjahr 2013
gemäß Artikel 4 des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom (Kapitel 1 5)**

Bezeichnung	Koeffizient ¹ (%)	Betrag
1. Anteil des Vereinigten Königreichs (in %) an den nicht begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlagen	16.2077	
2. Anteil des Vereinigten Königreichs (in %) am Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben nach Abzug der erweiterungsbedingten Ausgaben	6.5970	
3. (1) – (2)	9.6107	
4. Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben		133 640 172 409
5. Erweiterungsbedingte Ausgaben ²		31 848 333 003
6. Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben nach Abzug der erweiterungsbedingten Ausgaben = (4) – (5)		101 791 839 406
7. Ursprünglicher Korrekturbetrag VK = (3) × (6) × 0,66		6 456 694 911
8. VK-Vorteil ³		1 176 577 247
9. Eigentlicher Korrekturbetrag VK = (7) – (8)		5 280 117 664
10. Windfall-Gewinne bei den traditionellen Eigenmitteln ⁴		– 17 223 040
11. Korrekturbetrag zugunsten des Vereinigten Königreichs =(9) – (10)		5 297 340 704

¹ Gerundet.

² Der Betrag der erweiterungsbedingten Ausgaben entspricht dem Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben in den 12 der EU am 1. Mai 2004 bzw. am 1. Januar 2007 beigetretenen Mitgliedstaaten, mit Ausnahme der Direktzahlungen im Agrarbereich und der marktbezogenen Ausgaben sowie der Ausgaben für die Entwicklung des ländlichen Raums, die aus dem EAGFL, Abteilung Garantie, finanziert werden. Dieser Betrag wird vom Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben abgezogen, so dass Ausgaben, die vor der Erweiterung ungekürzt waren, auch nach der Erweiterung ungekürzt bleiben.

³ Hierbei handelt es sich um den Vorteil, der dem Vereinigten Königreich aus der Begrenzung der MwSt-Grundlagen und der Einführung der BNE-Einnahme im Vergleich zum alten System erwächst.

⁴ Hierbei handelt es sich um Gewinne, die sich für das Vereinigte Königreich aus der Anhebung des Prozentsatzes der traditionellen Eigenmittel ergeben, den die Mitgliedstaaten als Erhebungskosten einbehalten (von 10 % auf 25 % seit dem 1. Januar 2001).

TABELLE 5

Berechnung der Finanzierung des Korrekturbetrags zugunsten des Vereinigten Königreichs -5 297 340 704 EUR (Kapitel 1 5)

Mitgliedstaat	Anteile an den BNE-Grundlagen	Anteile ohne Vereinigtes Königreich	Anteile ohne Deutschland, Niederlande, Österreich, Schweden und Vereinigtes Königreich	Drei Viertel des Anteils Deutschlands, der Niederlande, Österreichs und Schwedens in Spalte 2	Spalte 4 umgelegt gemäß Schlüssel der Spalte 3	Finanzierungs-schlüssel	Finanzierungs-schlüssel, angewandt auf den Korrekturbetrag
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6) = (2) + (4) + (5)	(7)
Belgien	2.96	3.46	5.49		1.52	4.98	263 826 803
Bulgarien	0.31	0.36	0.57		0.16	0.52	27 382 150
Tschechische Republik	1.06	1.24	1.96		0.54	1.78	94 300 710
Dänemark	1.96	2.29	3.63		1.00	3.29	174 451 231
Deutschland	21.07	2.65	0.00	- 18.49	0.00	6.16	326 429 505
Estland	0.14	0.16	0.25		0.07	0.23	12 165 948
Irland	1.03	1.20	1.90		0.53	1.73	91 446 714
Griechenland	1.34	1.57	2.49		0.69	2.26	119 781 891
Spanien	7.79	9.11	14.44		3.99	13.11	694 392 334
Frankreich	16.00	18.72	29.67		8.21	26.93	1 426 549 672
Kroatien	0.33	0.38	0.60		0.17	0.55	28 978 034
Italien	11.87	13.88	22.00		6.09	19.97	1 057 900 367
Zypern	0.11	0.13	0.21		0.06	0.19	10 217 038
Lettland	0.18	0.22	0.34		0.09	0.31	16 462 493
Litauen	0.26	0.31	0.48		0.13	0.44	23 313 363
Luxemburg	0.25	0.30	0.47		0.13	0.43	22 515 255
Ungarn	0.72	0.85	1.34		0.37	1.22	64 519 220
Malta	0.05	0.06	0.09		0.03	0.08	4 498 349

Mitgliedstaat	Anteile an den BNE- Grundlagen	Anteile ohne Vereinigtes Königreich	Anteile ohne Deutschland, Niederlande, Österreich, Schweden und Vereinigtes Königreich	Drei Viertel des Anteils Deutschlands, der Niederlande, Österreichs und Schwedens in Spalte 2	Spalte 4 umgelegt gemäß Schlüssel der Spalte 3	Finanzierungs- schlüssel	Finanzierungs- schlüssel, angewandt auf den Korrekturbetrag
Niederlande	4.65	5.44	0.00	– 4.08	0.00	1.36	72 016 062
Österreich	2.44	2.86	0.00	– 2.14	0.00	0.71	37 839 265
Polen	2.92	3.41	5.41		1.50	4.91	260 112 561
Portugal	1.20	1.40	2.22		0.61	2.01	106 704 915
Rumänien	1.12	1.31	2.07		0.57	1.88	99 581 648
Slowenien	0.26	0.30	0.48		0.13	0.44	23 088 511
Slowakei	0.56	0.66	1.04		0.29	0.95	50 168 812
Finnland	1.53	1.79	2.84		0.79	2.58	136 483 895
Schweden	3.37	3.94	0.00	– 2.96	0.00	0.99	52 213 958
Vereinigtes Königreich	14.53	0.00	0.00		0.00	0.00	0
Insgesamt	100.00	100.00	100.00	– 27.66	27.66	100.00	5 297 340 704

Die Beträge werden bis zur 15. Dezimalstelle berechnet.

TABELLE 6

Finanzierung¹ des Gesamthaushaltsplans aufgeschlüsselt nach Art der Eigenmittel und Mitgliedstaaten - Zusammenfassung

Mitgliedstaat	Traditionelle Eigenmittel (TEM)				MwSt.- und BNE-Eigenmittel, einschließlich Anpassungen					Eigenmittel insgesamt ² (10) = (3) + (8)
	Zuckerabgaben netto (75 %)	Zölle netto (75 %)	Traditionelle Eigenmittel insgesamt netto (75 %)	Erhebungs-kosten (25 % des TEM-Brutobetrag) (p.m.)	MwSt.-Eigenmittel	BNE-Eigenmittel	VK-Korrektur betrag	Beiträge der Mitgliedstaaten insgesamt	Anteil am Gesamtbetrag der Beiträge der Mitgliedstaaten (in %)	
	(1)	(2)	(3) = (1) + (2)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8) = (5) + (6) + (7)	(9)	(10) = (3) + (8)
Belgien	6 600 000	1 758 100 000	1 764 700 000	588 233 333	502 682 400	2 882 068 470	263 826 803	3 648 577 673	3.17	5 413 277 673
Bulgarien	400 000	55 100 000	55 500 000	18 500 000	61 801 500	299 125 145	27 382 150	388 308 795	0.34	443 808 795
Tschechische Republik	3 400 000	205 400 000	208 800 000	69 600 000	193 725 600	1 030 149 699	94 300 710	1 318 176 009	1.14	1 526 976 009
Dänemark	3 400 000	348 800 000	352 200 000	117 400 000	306 034 800	1 905 721 434	174 451 231	2 386 207 465	2.07	2 738 407 465
Deutschland	26 300 000	3 681 200 000	3 707 500 000	1 235 833 329	3 715 233 900	20 516 062 681	326 429 505	24 557 726 086	21.31	28 265 226 086
Estland	0	25 600 000	25 600 000	8 533 333	26 175 600	132 901 948	12 165 948	171 243 496	0.15	196 843 496
Irland	0	218 000 000	218 000 000	72 666 667	196 179 300	998 972 390	91 446 714	1 286 598 404	1.12	1 504 598 404
Griechenland	1 400 000	113 300 000	114 700 000	38 233 334	195 036 000	1 308 508 487	119 781 891	1 623 326 378	1.41	1 738 026 378
Spanien	4 700 000	1 133 500 000	1 138 200 000	379 400 000	1 368 488 400	7 585 606 274	694 392 334	9 648 487 008	8.37	10 786 687 008
Frankreich	30 900 000	2 006 900 000	2 037 800 000	679 266 667	2 904 321 600	15 583 760 946	1 426 549 672	19 914 632 218	17.28	21 952 432 218
Kroatien	1 700 000	58 000 000	59 700 000	19 900 000	65 823 600	316 558 729	28 978 034	411 360 363	0.36	471 060 363
Italien	4 700 000	1 555 800 000	1 560 500 000	520 166 667	1 970 415 300	11 556 601 740	1 057 900 367	14 584 917 407	12.65	16 145 417 407
Zypern	0	19 100 000	19 100 000	6 366 667	23 208 000	111 611 868	10 217 038	145 036 906	0.13	164 136 906
Lettland	0	28 300 000	28 300 000	9 433 333	24 795 000	179 837 797	16 462 493	221 095 290	0.19	249 395 290
Litauen	800 000	56 900 000	57 700 000	19 233 334	42 495 600	254 677 335	23 313 363	320 486 298	0.28	378 186 298

¹ p.m. (Eigenmittel + sonstige Einnahmen = Einnahmen insgesamt = Ausgaben insgesamt); (133 475 621 961 + 1 528 990 590 = 135 004 612 551 = 135 004 612 551).

² Gesamtbetrag der Eigenmittel in Prozent des BNE: (133 475 621 961) / (13 499 401 400 000) = 0,99 %; Eigenmittelobergrenze in % des BNE: 1.23 %.

Mitgliedstaat	Traditionelle Eigenmittel (TEM)				MwSt.- und BNE-Eigenmittel, einschließlich Anpassungen					Eigenmittel insgesamt ²
	Zuckerabgaben netto (75 %)	Zölle netto (75 %)	Traditionelle Eigenmittel insgesamt netto (75 %)	Erhebungs-kosten (25 % des TEM-Bruttobetrag) (p.m.)	MwSt.-Eigenmittel	BNE-Eigenmittel	VK-Korrektur betrag	Beiträge der Mitgliedstaaten insgesamt	Anteil am Gesamtbetrag der Beiträge der Mitgliedstaaten (in %)	
	(1)	(2)	(3) = (1) + (2)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8) = (5) + (6) + (7)	(9)	(10) = (3) + (8)
Luxemburg	0	12 600 000	12 600 000	4 200 000	51 143 400	245 958 739	22 515 255	319 617 394	0.28	332 217 394
Ungarn	2 000 000	99 500 000	101 500 000	33 833 334	123 098 400	704 813 944	64 519 220	892 431 564	0.77	993 931 564
Malta	0	10 900 000	10 900 000	3 633 333	10 218 000	49 140 386	4 498 349	63 856 735	0.06	74 756 735
Niederlande	7 300 000	2 111 300 000	2 118 600 000	706 200 000	798 439 500	4 526 202 473	72 016 062	5 396 658 035	4.68	7 515 258 035
Österreich	3 200 000	195 600 000	198 800 000	66 266 667	446 367 600	2 378 194 123	37 839 265	2 862 400 988	2.48	3 061 200 988
Polen	12 800 000	448 600 000	461 400 000	153 800 000	577 318 200	2 841 493 747	260 112 561	3 678 924 508	3.19	4 140 324 508
Portugal	200 000	132 900 000	133 100 000	44 366 667	232 634 400	1 165 654 385	106 704 915	1 504 993 700	1.31	1 638 093 700
Rumänien	1 000 000	154 000 000	155 000 000	51 666 667	163 314 900	1 087 839 156	99 581 648	1 350 735 704	1.17	1 505 735 704
Slowenien	0	66 800 000	66 800 000	22 266 667	52 445 550	252 221 037	23 088 511	327 755 098	0.28	394 555 098
Slowakei	1 400 000	113 400 000	114 800 000	38 266 667	77 911 800	548 048 755	50 168 812	676 129 367	0.59	790 929 367
Finnland	800 000	155 000 000	155 800 000	51 933 334	291 653 100	1 490 962 728	136 483 895	1 919 099 723	1.66	2 074 899 723
Schweden	2 600 000	520 300 000	522 900 000	174 300 000	597 138 600	3 281 642 133	52 213 958	3 930 994 691	3.41	4 453 894 691
Vereinigtes Königreich	9 500 000	2 801 500 000	2 811 000 000	937 000 000	2 864 079 600	14 147 605 762	- 5 297 340 704	11 714 344 658	10.16	14 525 344 658
Insgesamt	125 100 000	18 086 400 000	18 211 500 000	6 070 500 000	17 882 179 650	97 381 942 311	0	115 264 121 961	100.00	133 475 621 961

2. Die "traditionellen Eigenmittel" (Zölle und Zuckerabgaben) belaufen sich auf 18 211,50 Mio. EUR.
3. Die MwSt-Bemessungsgrundlage der EU beläuft sich 2014 auf 59 607,27 Mio. EUR (bei einem Satz von 1 %), wobei berücksichtigt ist, dass die BNE-Bemessungsgrundlage der Mitgliedstaaten generell auf 50 % begrenzt bleibt, was bei der MwSt-Bemessungsgrundlage von fünf Mitgliedstaaten (Kroatien, Zypern, Luxemburg, Malta und Slowenien) auch tatsächlich zur Anwendung gebracht werden musste. Der einheitliche Satz der MwSt-Eigenmittel beträgt 0,30 %.
4. Der aus dem Standpunkt des Rates zum HE 2014 resultierende einheitliche Satz der Eigenmittel ("zusätzliche Bemessungsgrundlage") beläuft sich auf 0,7214 %.
5. Die nicht unter die Eigenmittel fallenden Einnahmen (Titel 4 bis 9) belaufen sich auf 1 528,99 Mio. EUR.
6. In Titel 4 (Sonstige von der Gemeinschaft erhobene Abgaben, Abzüge und Gebühren) sind die Artikel 4 0 0, 4 0 4 und 4 1 0 entsprechend den Beschlüssen über die Mittelausstattung und den personalpolitischen Beschlüssen angepasst worden.

IV. ANSATZ DER AUSGABEN

VERWALTUNGS-AUSGABEN DER ORGANE¹

EUROPÄISCHES PARLAMENT – Einzelplan I

Haushaltsplan 2013 (einschl. BH Nr. 1/2013)	HE 2014	Standpunkt des Rates	Differenz (Betrag)	Differenz (in %)
(1)	(2)	(3)	(3)-(2)	(3) / (1)
1 750 463 939	1 793 634 098	1 793 634 098	0	+2.47%

Der Rat hat in seinem Standpunkt zum HE 2014 den Haushaltsplanentwurf des Europäischen Parlaments (Einzelplan I) nicht abgeändert.

EUROPÄISCHER RAT UND RAT – Einzelplan II

Haushaltsplan 2013 (einschl. BH Nr. 1/2013)	HE 2014	Standpunkt des Rates	Differenz (Betrag)	Differenz (in %)
(1)	(2)	(3)	(3)-(2)	(3) / (1)
535 511 300	536 800 000	534 202 300	-2 597 700	-0.24 %

Der Rat hat für den Haushaltsplan des Europäischen Rates und des Rates einen Gesamtbetrag von 534 202 300 EUR vorgesehen, was einer Kürzung um -0,24 % gegenüber dem Haushaltsplan 2013 entspricht.

Es wurde eine spezifische Kürzung aufgrund einer geringeren Anzahl multilateraler Gipfeltreffen, die 2014 veranstaltet werden, vorgesehen in Form einer speziellen Kürzung der Mittel für multilaterale Gipfeltreffen, insbesondere für die vorgeschlagenen zehn neuen Mitarbeitern für Herrichtungs- und Installationsarbeiten, Sicherheit, IT, Mobiliar, technische Ausrüstung, Anmietung von Fahrzeugen, Verpflegung, Unterbringung, Dolmetschleistungen, Protokollartikel, Akkreditierung, audiovisuelle und medizinische Dienste.

Angesichts der gegenwärtigen Quote unbesetzter Stellen wurde die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge, wie im HE 2014 vorgeschlagen, in gleicher Höhe (-6 %) beibehalten.

¹ Siehe auch ADD 2, ADD 3 und ADD 7 zu dieser Begründung.

KOMMISSION – Einzelplan III

VERWALTUNGSMITTEL

Der Standpunkt des Rates zum Verwaltungshaushalt der Kommission für 2014 stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	1	2	3	2/1
	Haushaltsplan 2013 (einschl. BH Nr. 1/2013)	Standpunkt des Rates zum HE 2014	Differenz gegenüber dem HE 2014 (Betrag)	Differenz gegenüber dem Haushaltsplan 2013 (einschl. BH Nr. 1/2013) (in %)
	MfZ	MfZ	MfZ	MfZ
Ruhegehälter und Europäische Schulen	1 568 204 083	1 606 741 643	- 52 079 992	+2,46%
Ruhegehälter (alle Organe)	1 389 802 000	1 441 328 000	- 49 002 000	+3,71%
Europäische Schulen	178 402 083	165 413 643	- 3 077 992	-7,28%
Einzelplan III – Kommission	3 322 654 491	3 269 758 829	- 80 411 971	-1,59%
<i>Kommission ohne Ämter</i>	<i>3 020 821 491</i>	<i>2 974 450 955</i>	<i>- 74 448 845</i>	<i>-1,54%</i>
<i>Anlage 2 – Amt für Veröffentlichungen (OP)</i>	<i>84 274 000</i>	<i>80 755 000</i>	<i>- 1 891 000</i>	<i>-4,18%</i>
<i>Anlage 3 – Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF)</i>	<i>57 657 000</i>	<i>57 206 000</i>	<i>- 1 317 000</i>	<i>-0,78%</i>
<i>Anlage 4 – Europäisches Amt für Personalauswahl (EPSO)</i>	<i>28 535 000</i>	<i>27 883 000</i>	<i>- 348 000</i>	<i>-2,28%</i>
<i>Anlage 5 – Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche (PMO)</i>	<i>36 721 000</i>	<i>36 260 000</i>	<i>- 557 000</i>	<i>-1,26%</i>
<i>Anlage 6 – Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik - Brüssel (OIB)</i>	<i>69 455 000</i>	<i>68 747 029</i>	<i>- 1 265 971</i>	<i>-1,02%</i>
<i>Anlage 7 – Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik - Luxemburg (OIL)</i>	<i>25 191 000</i>	<i>24 456 845</i>	<i>- 584 155</i>	<i>-2,91%</i>
5 - Verwaltung	4 890 858 574	4 876 500 472	- 132 491 963	-0,29%

Für den Haushalt der Kommission (einschließlich OP, OLAF, EPSO, PMO, OIB und OIL) wurde ein Gesamtbetrag von 3 268 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen und von 3 270 Mio. EUR an Mitteln für Zahlungen vorgesehen, was einer Kürzung um -1,65 % an Mitteln für Verpflichtungen und um -1,59 % an Mitteln für Zahlungen gegenüber dem Haushaltsplan 2013 entspricht.

Es wurden gezielte Kürzungen vorgesehen, indem bei den Mitteln für die Anpassung der Dienstbezüge für 2011 und 2012 eine spezielle Kürzung vorgenommen wurde.

Die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge wurde unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Quote unbesetzter Stellen auf -3,75 % festgesetzt.

Für Versorgungsbezüge wurde ein Betrag von 1 441 Mio. EUR und für Europäische Schulen ein Betrag von 165 Mio. EUR vorgesehen, was einer Aufstockung um +3,71 % bzw. einer Kürzung um -7,28 % gegenüber dem Haushaltsplan 2013 entspricht.

AMT FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN (OP)

Haushaltsplan 2013 (einschl. BH Nr. 1/2013)	HE 2014	Standpunkt des Rates	Differenz (Betrag)	Differenz (in %)
(1)	(2)	(3)	(3)-(2)	(3) / (1)
84 274 000	82 646 000	80 755 000	-1 891 000	-4.18%

Für den Haushaltsplan des Amtes für Veröffentlichungen wurde ein Gesamtbetrag von 80 755 000 EUR vorgesehen, was einer Kürzung um -4,18 % gegenüber dem Haushaltsplan 2013 entspricht.

Es wurden gezielte Kürzungen vorgesehen, indem bei den Mitteln für die Anpassung der Dienstbezüge für 2011 und 2012 eine spezielle Kürzung vorgenommen wurde.

Angesichts der gegenwärtigen Quote unbesetzter Stellen wurde die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge, wie im HE 2014 vorgeschlagen, in gleicher Höhe (-4,8 %) beibehalten.

EUROPÄISCHES AMT FÜR BETRUGSBEKÄMPFUNG (OLAF)

Haushaltsplan 2013 (einschl. BH Nr. 1/2013)	HE 2014	Standpunkt des Rates	Differenz (Betrag)	Differenz (in %)
(1)	(2)	(3)	(3)-(2)	(3) / (1)
57 657 000	58 523 000	57 206 000	-1 317 000	-0.78%

Für den Haushaltsplan des Amtes für Betrugsbekämpfung wurde ein Gesamtbetrag von 57 206 000 EUR vorgesehen, was einer Kürzung um -0,78 % gegenüber dem Haushaltsplan 2013 entspricht.

Es wurden gezielte Kürzungen vorgesehen, indem bei den Mitteln für die Anpassung der Dienstbezüge für 2011 und 2012 eine spezielle Kürzung vorgenommen wurde.

Angesichts der gegenwärtigen Quote unbesetzter Stellen wurde die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge, wie im HE 2014 vorgeschlagen, in gleicher Höhe (-5,4 %) beibehalten.

EUROPÄISCHES AMT FÜR PERSONALAUSWAHL (EPSO)

Haushaltsplan 2013 (einschl. BH Nr. 1/2013)	HE 2014	Standpunkt des Rates	Differenz (Betrag)	Differenz (in %)
(1)	(2)	(3)	(3)-(2)	(3) / (1)
28 535 000	28 231 000	27 883 000	-348 000	-2.28%

Für den Haushaltsplan des Europäischen Amtes für Personalauswahl wurde ein Gesamtbetrag von 27 883 000 EUR vorgesehen, was einer Kürzung um -2,28 % gegenüber dem Haushaltsplan 2013 entspricht.

Es wurden gezielte Kürzungen vorgesehen, indem bei den Mitteln für die Anpassung der Dienstbezüge für 2011 und 2012 eine spezielle Kürzung vorgenommen wurde.

Angesichts der gegenwärtigen Quote unbesetzter Stellen wurde die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge, wie im HE 2014 vorgeschlagen, in gleicher Höhe (-1,8 %) beibehalten.

AMT FÜR DIE FESTSTELLUNG UND ABWICKLUNG INDIVIDUELLER ANSPRÜCHE
(PMO)

Haushaltsplan 2013 (einschl. BH Nr. 1/2013)	HE 2014	Standpunkt des Rates	Differenz (Betrag)	Differenz (in %)
(1)	(2)	(3)	(3)-(2)	(3) / (1)
36 721 000	36 817 000	36 260 000	-557 000	-1.26 %

Für den Haushaltsplan des Amtes für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche wurde ein Gesamtbetrag von 36 260 000 EUR vorgesehen, was einer Kürzung um -1,26 % gegenüber dem Haushaltsplan 2013 entspricht.

Es wurden gezielte Kürzungen vorgesehen, indem bei den Mitteln für die Anpassung der Dienstbezüge für 2011 und 2012 eine spezielle Kürzung vorgenommen wurde.

Ansichts der gegenwärtigen Quote unbesetzter Stellen wurde die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge, wie im HE 2014 vorgeschlagen, in gleicher Höhe (-0,5 %) beibehalten.

AMT FÜR GEBÄUDE, ANLAGEN UND LOGISTIK - BRÜSSEL (OIB)

Haushaltsplan 2013 (einschl. BH Nr. 1/2013)	HE 2014	Standpunkt des Rates	Differenz (Betrag)	Differenz (in %)
(1)	(2)	(3)	(3)-(2)	(3) / (1)
69 455 000	70 013 000	68 747 029	-1 265 971	- 1.02%

Für den Haushaltsplan des Amtes für Gebäude, Anlagen und Logistik - Brüssel wurde ein Gesamtbetrag von 68 747 029 EUR vorgesehen, was einer Kürzung um -1,02 % gegenüber dem Haushaltsplan 2013 entspricht.

Es wurden gezielte Kürzungen vorgesehen, indem bei den Mitteln für die Anpassung der Dienstbezüge für 2011 und 2012 eine spezielle Kürzung vorgenommen wurde.

Die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge wurde unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Quote unbesetzter Stellen auf 2,76 % festgesetzt.

AMT FÜR GEBÄUDE, ANLAGEN UND LOGISTIK - LUXEMBURG (OIL)

Haushaltsplan 2013 (einschl. BH Nr. 1/2013)	HE 2014	Standpunkt des Rates	Differenz (Betrag)	Differenz (in %)
(1)	(2)	(3)	(3)-(2)	(3) / (1)
25 191 000	25 041 000	24 456 845	-584 155	-2,91 %

Für den Haushaltsplan des Amtes für Gebäude, Anlagen und Logistik - Luxemburg wurde ein Gesamtbetrag von 24 456 845 EUR vorgesehen, was einer Kürzung um -2,91 % gegenüber dem Haushaltsplan 2013 entspricht.

Es wurden gezielte Kürzungen vorgesehen, indem bei den Mitteln für die Anpassung der Dienstbezüge für 2011 und 2012 eine spezielle Kürzung vorgenommen wurde.

Die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge wurde unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Quote unbesetzter Stellen auf 2,54 % festgesetzt.

GERICHTSHOF DER EUROPÄISCHEN UNION – Einzelplan IV

Haushaltsplan 2013 (einschl. BH Nr. 1/2013)	HE 2014	Standpunkt des Rates	Differenz (Betrag)	Differenz (in %)
(1)	(2)	(3)	(3)-(2)	(3) / (1)
354 880 000	355 433 000	353 936 000	-1 497 000	-0,27 %

Für den Haushaltsplan des Gerichtshofs der Europäischen Union wurde ein Gesamtbetrag von 353 936 000 EUR vorgesehen, was einer Kürzung um -0,27 % gegenüber dem Haushaltsplan 2013 entspricht.

Die höhere Anzahl von Rechtsreferenten blieb im Haushaltsplan 2014 haushaltsneutral, da eine spezielle Mittelkürzung bei den Kapiteln unter Titel I (Personal des Organs) und Titel II (Gebäude, Mobiliar, Anlagen und sonstige Sachausgaben) vorgenommen wurde.

Die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge wurde unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Quote unbesetzter Stellen auf 3,75 % festgesetzt.

EUROPÄISCHER RECHNUNGSHOF – Einzelplan V

Haushaltsplan 2013 (einschl. BH Nr. 1/2013)	HE 2014	Standpunkt des Rates	Differenz (Betrag)	Differenz (in %)
(1)	(2)	(3)	(3)-(2)	(3) / (1)
142 760 618	138 161 000	133 497 575	-4 663 425	-6,49 %

Für den Haushaltsplan des Europäischen Rechnungshofs wurde ein Gesamtbetrag von 133 497 575 EUR vorgesehen, was einer Kürzung um -6,49 % gegenüber dem Haushaltsplan 2013 entspricht.

Es wurden gezielte Kürzungen vorgesehen, indem bei den Mitteln für die Anpassung der Dienstbezüge für 2011 und 2012 eine spezielle Kürzung vorgenommen wurde.

Die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge wurde unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Quote unbesetzter Stellen auf 3 % festgesetzt.

EUROPÄISCHER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS – Einzelplan VI

Haushaltsplan 2013 (einschl. BH Nr. 1/2013)	HE 2014	Standpunkt des Rates	Differenz (Betrag)	Differenz (in %)
(1)	(2)	(3)	(3)-(2)	(3) / (1)
130 104 400	130 986 509	128 542 321	-2 444 188	-1,2%

Für den Haushaltsplan des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses wurde ein Gesamtbetrag von 128 542 321 EUR vorgesehen, was einer Kürzung um -1,2 % gegenüber dem Haushaltsplan 2013 entspricht.

Es wurden gezielte Kürzungen vorgesehen, indem bei den Mitteln für die Anpassung der Dienstbezüge für 2011 und 2012 eine spezielle Kürzung vorgenommen wurde.

Ansichts der gegenwärtigen Quote unbesetzter Stellen wurde die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge, wie im HE 2014 vorgeschlagen, in gleicher Höhe (-5,5 %) beibehalten.

AUSSCHUSS DER REGIONEN - Einzelplan VII

Haushaltsplan 2013 (einschl. BH Nr. 1/2013)	HE 2014	Standpunkt des Rates	Differenz (Betrag)	Differenz (in %)
(1)	(2)	(3)	(3)-(2)	(3) / (1)
87 373 636	89 279 030	87 376 531	-1 902 499	0.00

Für den Haushaltsplan des Ausschusses der Regionen wurde ein Gesamtbetrag von 87 376 531 EUR vorgesehen, was einem nominellen Einfrieren im Vergleich zum Haushaltsplan 2013 entspricht.

Es wurden gezielte Kürzungen vorgesehen, indem bei den Mitteln für die Anpassung der Dienstbezüge für 2011 und 2012 eine spezielle Kürzung vorgenommen wurde.

Ferner wurde eine spezielle Kürzung bei den Mitteln, die im Rahmen der Ausgaben für Mitglieder des Ausschusses der Regionen beantragt wurden, sowie bei den Ausgaben im Zusammenhang mit Kommunikationsmaßnahmen vorgenommen.

Angesichts der gegenwärtigen Quote unbesetzter Stellen wurde die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge, wie im HE 2014 vorgeschlagen, in gleicher Höhe (-6 %) beibehalten.

EUROPÄISCHER BÜRGERBEAUFTRAGTER – Einzelplan VIII

Haushaltsplan 2013 (einschl. BH Nr. 1/2013)	HE 2014	Standpunkt des Rates	Differenz (Betrag)	Differenz (in %)
(1)	(2)	(3)	(3)-(2)	(3) / (1)
9 731 371	10 103 988	9 857 647	-246 341	+1.3%

Für den Haushaltsplan des Europäischen Bürgerbeauftragten wurde ein Gesamtbetrag von 9 857 647 EUR vorgesehen, was einer Aufstockung um +1,3 % gegenüber dem Haushaltsplan 2013 entspricht.

Es wurden gezielte Kürzungen vorgesehen, indem bei den Mitteln für die Anpassung der Dienstbezüge für 2011 und 2012 eine spezielle Kürzung vorgenommen wurde.

EUROPÄISCHER DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER – Einzelplan IX

Haushaltsplan 2013 (einschl. BH Nr. 1/2013)	HE 2014	Standpunkt des Rates	Differenz (Betrag)	Differenz (in %)
(1)	(2)	(3)	(3)-(2)	(3) / (1)
7 661 409	8 432 256	8 269 730	-162 526	+7.94%

Für den Haushaltsplan des Europäischen Datenschutzbeauftragten wurde ein Gesamtbetrag von 8 269 730 EUR vorgesehen, was einer Aufstockung um +7,94 % gegenüber dem Haushaltsplan 2013 entspricht.

Es wurden gezielte Kürzungen vorgesehen, indem bei den Mitteln für die Anpassung der Dienstbezüge für 2011 und 2012 eine spezielle Kürzung vorgenommen wurde.

EUROPÄISCHER AUSWÄRTIGER DIENST – Einzelplan X

Haushaltsplan 2013 (einschl. BH Nr. 1/2013)	HE 2014	Standpunkt des Rates	Differenz (Betrag)	Differenz (in %)
(1)	(2)	(3)	(3)-(2)	(3) / (1)
508 762 493	524 915 791	517 637 979	-7 277 812	+1.74 %

Für den Haushaltsplan des Europäischen Auswärtigen Dienstes wurde ein Gesamtbetrag von 517 637 979 EUR vorgesehen, was einer Aufstockung um +1,74 % gegenüber dem Haushaltsplan 2013 entspricht.

Gezielte Kürzungen wurden vorgesehen, indem bei den Mitteln für die Anpassung der Dienstbezüge für 2011 und 2012 und für sonstige Betriebsausgaben eine spezielle Kürzung auf der Grundlage der bisherigen Haushaltsvollzugsquote vorgenommen wurde.

Die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge wurde unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Quote unbesetzter Stellen auf 5,75 % für die zentralen Dienststellen und auf 3,99 % für die Delegationen festgesetzt.

B. DEZENTRALE ÄMTER UND AGENTUREN¹

Hinsichtlich der dezentralen Ämter und Agenturen wandte der Rat einen ähnlichen Ansatz an wie bei den Organen. Daher wurde für alle Ämter und Agenturen eine im Verhältnis zum Personalbestand in den Stellenplänen der Ämter und Agenturen (mit Ausnahme der selbstfinanzierten Stellen) stehende Kürzung des Beitrags für alle Ämter und Agenturen in Höhe der für die Anpassungen der Dienstbezüge für 2011 und 2012 vorgesehenen Beträge vorgenommen.

C. AUSGABEN DER KOMMISSION NACH POLITIKBEREICHEN²³

TITEL 01 – WIRTSCHAFT UND FINANZEN

Auf der Grundlage des Haushaltsvollzugs im Haushaltsjahr 2012, der Vorausschätzungen für die Haushaltsvollzugsquote 2013 und realistischer Aufnahmekapazitäten hat der Rat eine spezifische Kürzung bei folgenden Haushaltslinien vorgenommen:

Operative Ausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
01 02 01	Koordinierung, Überwachung und Kommunikation zur Wirtschafts- und Währungsunion, einschließlich zum Euro	13 000 000	11 500 000		- 1 500 000
01 03 02	Makrofinanzhilfe	76 257 346	48 208 643		- 15 000 000
01 04 51	Abschluss früherer Programme im Bereich kleine und mittlere Unternehmen (KMU) (aus der Zeit vor 2014)	p.m.	92 000 000		- 3 000 000

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.³

¹ Siehe auch ADD 7 zu dieser Begründung.

² Siehe auch ADD 4, ADD 5 und ADD 6 zu dieser Begründung.

³ Mit Ausnahme der Mittel für die Haushaltslinien für Verwaltungsausgaben gemäß Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens (siehe Tabelle Seite 74).

TITEL 02 – UNTERNEHMEN UND INDUSTRIE

Auf der Grundlage des Haushaltsvollzugs im Haushaltsjahr 2012, der Vorausschätzungen für die Haushaltsvollzugsquote 2013 und realistischer Aufnahmekapazitäten hat der Rat eine spezifische Kürzung bei folgenden Haushaltslinien vorgenommen:

Operative Ausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
02 02 51	Abschluss früherer Programme im Bereich Wettbewerbsfähigkeit und unternehmerische Initiative	p.m.	26 075 000		- 2 250 000
02 03 01	Funktionsweise und Entwicklung des Binnenmarktes, insbesondere im Bereich der Meldung, Zertifizierung und der sektoriellen Angleichung	18 100 000	15 750 000		- 1 750 000
02 03 02 01	Unterstützung der Normungstätigkeit des CEN, des Cenelec und des ETSI	17 370 000	12 600 000		- 1 400 000
02 03 02 02	Unterstützung der Vertretungsorganisationen von KMU und gesellschaftlichen Interessengruppen bei Normungstätigkeiten	3 700 000	2 700 000		- 300 000
02 04 51	Abschluss früherer Forschungsrahmenprogramme — Siebtes Rahmenprogramm — EG (2007-2013)	p.m.	407 037 290		- 14 850 000
02 05 01	Entwicklung und Bereitstellung von weltweiten Satellitennavigations-Infrastrukturen und -Diensten (Galileo) bis zum Jahr 2019	1 097 830 000	651 118 571		- 62 900 000
02 05 02	Erbringung von Satellitendiensten, die stufenweise bis 2020 eine Leistungsverbesserung des GPS auf dem gesamten Gebiet der Europäischen Zivilluftfahrtkonferenz (ECAC) ermöglichen sollen (EGNOS)	225 000 000	167 518 429		- 10 000 000
02 05 51	Abschluss der europäischen Satellitennavigationsprogramme (EGNOS und Galileo)	p.m.	274 500 000		- 28 500 000
02 06 01	Erbringung operativer Dienste auf der Grundlage weltraumgestützter Beobachtungstätigkeiten und der Nutzung von In-situ-Daten (Copernicus)	58 500 000	53 678 000		- 4 750 000
02 06 02	Aufbau einer autonomen EU-Kapazität für die Erdbeobachtung (Copernicus)	301 933 000	109 572 000		- 12 000 000
02 06 51	Abschluss des europäischen Erdbeobachtungsprogramms (GMES)	p.m.	17 700 000		- 1 000 000

Der Rat hat die gleichen Kriterien wie bei den Verwaltungsausgaben der Organe angewandt und die Mittel bei folgenden Haushaltslinien gekürzt:

Unterstützungsausgaben und dezentrale Agenturen und Ämter

Haushaltslinie	Bezeichnung	1	2
		Standpunkt des Rates zum HE 2014	Änderungen des Rates am HE 2014
		Mittel	Mittel
02 01 04 01	Unterstützungsausgaben für das Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und KMU (COSME)	5 200 000	- 500 000
02 01 04 03	Unterstützungsausgaben für die Europäischen Satellitennavigationsprogramme	3 000 000	- 350 000
02 01 04 04	Unterstützungsausgaben für das Europäische Erdbeobachtungsprogramm (Copernicus)	2 000 000	- 500 000
02 01 05 01	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	10 957 000	- 1 750 000
02 01 05 02	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für externes Personal	3 150 000	- 500 000
02 01 05 03	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Sonstige Verwaltungsausgaben	6 682 237	- 750 000
02 05 11	Agentur für das Europäische GNSS (GSA)	24 344 302	- 242 698

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

TITEL 03 – WETTBEWERB

Für diesen Politikbereich hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

¹ Mit Ausnahme der Mittel für die Haushaltslinien für Verwaltungsausgaben gemäß Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens (siehe Tabelle Seite 74).

TITEL 04 – BESCHÄFTIGUNG, SOZIALES UND INTEGRATION

Auf der Grundlage des Haushaltsvollzugs im Haushaltsjahr 2012, der Vorausschätzungen für die Haushaltsvollzugsquote 2013 und realistischer Aufnahmekapazitäten hat der Rat spezifische Kürzungen bei folgenden Haushaltslinien vorgenommen:

Operative Ausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
04 02 19	Abschluss des Europäischen Sozialfonds (ESF) — Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (2007-2013)	p.m.	2 994 037 500		- 11 962 500
04 02 61	Europäischer Sozialfonds (ESF) — Übergangsregionen — Ziel Investitionen in Wachstum und Beschäftigung	1 854 500 000	106 713 420		- 6 286 580
04 02 62	Europäischer Sozialfonds (ESF) — entwickelte Gebiete — Ziel Investitionen in Wachstum und Beschäftigung	3 766 600 000	216 259 941		- 12 740 059
04 03 01 02	Sozialer Dialog	38 500 000	30 550 000		- 2 250 000
04 03 02 01	PROGRESS — Unterstützung der Entwicklung, Umsetzung, Begleitung und Evaluierung der Beschäftigungs- und Sozialpolitik der Union und der Gesetzgebung zu Arbeitsbedingungen	71 176 000	20 314 560		- 1 750 000
04 03 02 02	EURES — Förderung der räumlichen Mobilität von Arbeitnehmern und Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven	19 310 000	11 670 000		- 1 550 000
04 03 02 03	Mikrofinanzierung und soziales Unternehmertum — Erleichterung der Finanzierung von Unternehmen, vor allem arbeitsmarktfernen, sowie Sozialunternehmen	25 074 000	9 250 000		- 750 000
04 03 51	Abschluss des Programms PROGRESS	p.m.	30 440 000		- 3 250 000
04 03 52	Abschluss von EURES	p.m.	9 820 000		- 1 000 000
04 03 53	Abschluss sonstiger Tätigkeiten	p.m.	14 500 000		- 1 500 000
04 05 51	Abschluss von Maßnahmen (vor 2014) — Instrument für Heranführungshilfe — Entwicklung der Humanressourcen	p.m.	69 436 416		- 1 763 584

Der Rat hat die gleichen Kriterien wie bei den Verwaltungsausgaben der Organe angewandt und die Mittel bei folgenden Haushaltslinien gekürzt:

Unterstützungsausgaben und dezentrale Agenturen und Ämter

Haushaltslinie	Bezeichnung	1	2
		Standpunkt des Rates zum HE 2014	Änderungen des Rates am HE 2014
		Mittel	Mittel
04 01 04 01	Unterstützungsausgaben für den Europäischen Sozialfonds (ESF) und nichtoperative technische Unterstützung	13 700 000	- 1 800 000
04 01 04 02	Unterstützungsausgaben für das Programm für sozialen Wandel und soziale Innovation (PSCI)	3 450 000	- 350 000
04 03 11	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (EUROFOUND)	19 618 657	- 235 343
04 03 12	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	13 908 486	- 105 414

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.

¹

TITEL 05 – LANDWIRTSCHAFT UND ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS

Auf der Grundlage des Haushaltsvollzugs im Haushaltsjahr 2012, der Vorausschätzungen für die Haushaltsvollzugsquote 2013 und realistischer Aufnahmekapazitäten hat der Rat spezifische Kürzungen bei folgenden Haushaltslinien vorgenommen:

¹ Mit Ausnahme der Mittel für die Haushaltslinien für Verwaltungsausgaben gemäß Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens (siehe Tabelle Seite 74).

Operative Ausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
05 04 05 01	Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums	p.m.	10 328 679 958		- 4 625 042
05 04 60 01	Förderung einer nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raums und eines räumlich und ökologisch ausgewogeneren, klimafreundlichen und innovativen Agrarsektors	13 970 049 059	1 254 213 002		- 49 674 958
05 05 02	Herauführungsinstrument IPARD für die Entwicklung des ländlichen Raums — Abschluss des Programms (2007 - 2013)	p.m.	92 730 652		- 1 189 348
05 05 04 02	Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung	70 000 000	13 416 000		- 1 284 000
05 06 01	Internationale Übereinkommen im Bereich der Landwirtschaft	6 696 000	5 196 000		- 1 500 000

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

TITEL 06 – MOBILITÄT UND VERKEHR

Auf der Grundlage des Haushaltsvollzugs im Haushaltsjahr 2012, der Vorausschätzungen für die Haushaltsvollzugsquote 2013 und realistischer Aufnahmekapazitäten hat der Rat spezifische Kürzungen bei folgenden Haushaltslinien vorgenommen:

Operative Ausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
06 02 05	Unterstützende Tätigkeiten für die Europäische Verkehrspolitik und Fahrgastrechte einschließlich Kommunikationstätigkeiten	16 019 000	13 500 000		- 1 500 000
06 02 51	Abschluss des Programms „Transeuropäische Netze“	p.m.	738 500 000		- 79 500 000
06 02 52	Abschluss des Programms Marco Polo	p.m.	18 000 000		- 2 000 000

¹ Mit Ausnahme der Mittel für die Haushaltslinien für Verwaltungsausgaben gemäß Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens (siehe Tabelle Seite 74).

Der Rat hat die gleichen Kriterien wie bei den Verwaltungsausgaben der Organe angewandt und die Mittel bei folgenden Haushaltslinien gekürzt:

Unterstützungsausgaben und dezentrale Agenturen und Ämter

Haushaltslinie	Bezeichnung	1	2
		Standpunkt des Rates zum HE 2014	Änderungen des Rates am HE 2014
		Mittel	Mittel
06 01 05 01	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	4 900 000	- 1 000 000
06 02 02	Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	33 634 544	- 539 327
06 02 03 01	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	30 188 983	- 514 812
06 02 04	Europäische Eisenbahagentur (ERA)	23 229 855	- 343 209

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

TITEL 07 – UMWELT

Auf der Grundlage des Haushaltsvollzugs im Haushaltsjahr 2012, der Vorausschätzungen für die Haushaltsvollzugsquote 2013 und realistischer Aufnahmekapazitäten hat der Rat spezifische Kürzungen bei folgenden Haushaltslinien vorgenommen:

Operative Ausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
07 02 01	Beitrag zu einer umweltfreundlicheren und ressourceneffizienteren Wirtschaft und zur Entwicklung und Umsetzung der Umweltpolitik und des Umweltrechts der Union	125 439 106	4 128 758		- 500 000
07 02 03	Unterstützung einer besseren Umweltordnungspolitik und –information auf allen Ebenen	38 999 836	6 867 263		- 1 200 000
07 02 04	Beteiligung an multilateralen und internationalen Umweltübereinkünften	3 500 000	2 000 000		- 1 500 000
07 02 51	Abschluss früherer Umweltprogramme	—	204 500 000		- 8 000 000

¹ Mit Ausnahme der Mittel für die Haushaltslinien für Verwaltungsausgaben gemäß Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens (siehe Tabelle Seite 74).

Der Rat hat die gleichen Kriterien wie bei den Verwaltungsausgaben der Organe angewandt und die Mittel bei folgenden Haushaltslinien gekürzt:

Dezentrale Ämter und Agenturen

Haushaltslinie	Bezeichnung	1	2
		Standpunkt des Rates zum HE 2014	Änderungen des Rates am HE 2014
		Mittel	Mittel
07 02 05 01	Europäische Chemikalienagentur (ECHA) — Tätigkeiten im Bereich der Biozid-Gesetzgebung	4 905 580	- 117 672
07 02 05 02	Europäische Chemikalienagentur — Tätigkeiten im Bereich der Gesetzgebung zur Ein- und Ausfuhr gefährlicher Chemikalien	1 271 026	- 14 709
07 02 06	Europäische Umweltagentur (EUA)	35 034 978	- 330 951

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

TITEL 08 - FORSCHUNG UDN INNOVATION

Auf der Grundlage des Haushaltsvollzugs im Haushaltsjahr 2012, der Vorausschätzungen für die Haushaltsvollzugsquote 2013 und realistischer Aufnahmekapazitäten hat der Rat spezifische Kürzungen bei folgenden Haushaltslinien vorgenommen:

Operative Ausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
08 02 51	Abschluss früherer Forschungsrahmenprogramme — Siebtes Rahmenprogramm — indirekte Maßnahmen (EG) (2007-2013)	p.m.	2 566 292 180		- 7 000 000
08 03 01 01	Euratom — Fusionsenergie	94 723 000	48 318 959		- 2 150 000
08 03 51	Abschluss früherer Euratom-Forschungsrahmenprogramme (2007-2013)	p.m.	39 753 720		- 2 000 000

¹ Mit Ausnahme der Mittel für die Haushaltslinien für Verwaltungsausgaben gemäß Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens (siehe Tabelle Seite 74).

Gemeinsame Unternehmen

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
08 04 51	Abschluss des Europäischen gemeinsamen Unternehmens ITER — Kernfusion für die Energiegewinnung (2007-2013)	p.m.	481 086 062		- 21 600 000
08 04 01	Bau, Betrieb und Nutzung der ITER-Anlagen — Europäisches Gemeinsames Unternehmen ITER — Kernfusion für die Energiegewinnung	933 159 405	66 179 614		- 12 000 000

Der Rat hat die gleichen Kriterien wie bei den Verwaltungsausgaben der Organe angewandt und die Mittel bei folgenden Haushaltslinien gekürzt:

Unterstützungsausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1	2
		Standpunkt des Rates zum HE 2014	Änderungen des Rates am HE 2014
		Mittel	Mittel
08 01 05 01	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	105 952 867	- 5 750 000
08 01 05 02	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für externes Personal	23 172 000	- 1 500 000
08 01 05 03	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Sonstige Verwaltungsausgaben	44 839 155	- 4 500 000
08 01 05 11	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Programm "Euratom"): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	9 857 000	- 1 750 000
08 01 05 13	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Programm „Euratom“): Sonstige Verwaltungsausgaben	3 913 000	- 500 000
08 01 05 21	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (ITER): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	4 628 000	- 500 000

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

¹ Mit Ausnahme der Mittel für die Haushaltslinien für Verwaltungsausgaben gemäß Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens (siehe Tabelle Seite 74).

TITEL 09 – KOMMUNIKATIONSNETZE, INHALTE UND TECHNOLOGIEN

Auf der Grundlage des Haushaltsvollzugs im Haushaltsjahr 2012, der Vorausschätzungen für die Haushaltsvollzugsquote 2013 und realistischer Aufnahmekapazitäten hat der Rat spezifische Kürzungen bei folgenden Haushaltslinien vorgenommen:

Operative Ausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
09 03 03	Förderung des Verbunds und der Interoperabilität einzelstaatlicher Dienstleistungen von gemeinsamem Interesse	39 026 000	8 679 000		- 4 200 000
09 04 51	Abschluss früherer Forschungsrahmenprogramme —Siebtes Rahmenprogramm (2007-2013)	p.m.	616 213 932		- 7 000 000
09 04 53 01	Abschluss des Rahmenprogramms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Programm zur Unterstützung der Politik im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Förderprogramm) (2007-2013)	p.m.	78 925 943		- 5 500 000

Der Rat hat die gleichen Kriterien wie bei den Verwaltungsausgaben der Organe angewandt und die Mittel bei folgenden Haushaltslinien gekürzt:

Unterstützungsausgaben und dezentrale Agenturen und Ämter

Haushaltslinie	Bezeichnung	1	2
		Standpunkt des Rates zum HE 2014	Änderungen des Rates am HE 2014
		Mittel	Mittel
09 01 05 01	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	44 463 235	- 5 000 000
09 01 05 02	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für externes Personal	11 625 000	- 1 250 000
09 01 05 03	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Sonstige Verwaltungsausgaben	17 688 145	- 1 500 000
09 02 03	Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	8 621 328	- 117 672
09 02 04	Gremium europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK) - Büro	3 578 724	- 39 224

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

TITEL 10 – DIREKTE FORSCHUNG

Auf der Grundlage des Haushaltsvollzugs im Haushaltsjahr 2012, der Vorausschätzungen für die Haushaltsvollzugsquote 2013 und realistischer Aufnahmekapazitäten hat der Rat spezifische Kürzungen bei folgenden Haushaltslinien vorgenommen:

Operative Ausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
10 02 01	Horizont 2020 – bedarfsgerechte wissenschaftliche und technische Unterstützung der Unionspolitik	33 556 000	10 082 873		- 750 000
10 02 51	Abschluss früherer Forschungsrahmenprogramme — Siebtes Rahmenprogramm — direkte Maßnahmen (EG) (2007-2013)	p.m.	17 251 718		- 1 250 000

¹ Mit Ausnahme der Mittel für die Haushaltslinien für Verwaltungsausgaben gemäß Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens (siehe Tabelle Seite 74).

Der Rat hat die gleichen Kriterien wie bei den Verwaltungsausgaben der Organe angewandt und die Mittel bei folgenden Haushaltslinien gekürzt:

Unterstützungsausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1	2
		Standpunkt des Rates zum HE 2014	Änderungen des Rates am HE 2014
		Mittel	Mittel
10 01 05 01	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	128 577 000	- 10 000 000
10 01 05 02	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für externes Personal	28 481 000	- 4 250 000
10 01 05 03	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Sonstige Verwaltungsausgaben	54 870 000	- 5 000 000
10 01 05 11	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Programm "Euratom"): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	52 525 000	- 3 750 000
10 01 05 12	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Programm „Euratom“): Ausgaben für externes Personal	9 949 000	- 750 000
10 01 05 13	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Programm „Euratom“): Sonstige Verwaltungsausgaben	35 707 000	- 3 000 000
10 01 05 14	Sonstige Ausgaben für neue wichtige Forschungsinfrastruktur — Programm „Euratom“	12 647 000	- 1 000 000

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

¹ Mit Ausnahme der Mittel für die Haushaltslinien für Verwaltungsausgaben gemäß Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens (siehe Tabelle Seite 74).

TITEL 11 – MARITIME ANGELEGENHEITEN UND FISCHEREI

Auf der Grundlage des Haushaltsvollzugs im Haushaltsjahr 2012, der Vorausschätzungen für die Haushaltsvollzugsquote 2013 und realistischer Aufnahmekapazitäten hat der Rat spezifische Kürzungen bei folgenden Haushaltslinien vorgenommen:

Operative Ausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
11 03 02	Förderung einer nachhaltigen Fischereiwirtschaft und Meeresbewirtschaftung im Einklang mit den Zielen der GFP (obligatorischer Finanzbeitrag der Gemeinschaft zu den durch das Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen von 1982 geschaffenen Fischereiorganisationen und Gremien)	6 030 000	3 408 341		- 1 000 000
11 06 01	Abwicklung des Finanzinstruments für die Ausrichtung der Fischerei (FIAF) — Ziel 1 (2000 bis 2006)	p.m.	10 500 000		- 15 000 000
11 06 04	Abwicklung des Finanzinstruments für die Ausrichtung der Fischerei (FIAF) — Andere als Ziel-1-Gebiete (2000 bis 2006)	p.m.	5 312 123		- 10 000 000
11 06 13	Abschluss des Europäischen Fischereifonds (EFF) — Außerhalb des Konvergenzziels (2007-2013)	p.m.	98 250 000		- 8 000 000
11 06 60	Unterstützung einer nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Fischerei und Aquakultur, einer ausgewogenen und integrativen territorialen Entwicklung der Fischereigebiete und der Umsetzung der GFP	753 443 838	40 793 561		- 4 000 000
11 06 61	Entwicklung und Umsetzung der Integrierten Meerespolitik (IMP) der Europäischen Union	43 416 876	11 112 994		- 4 000 000
11 06 62 01	Wissenschaftliche Gutachten und Erkenntnisse	14 415 220	21 442 461		- 1 000 000
11 06 62 02	Kontrolle und Durchsetzung	24 808 000	25 251 560		- 2 000 000
11 06 62 03	Freiwillige Beiträge zu internationalen Organisationen	9 490 000	5 412 132		- 1 000 000

Der Rat hat die gleichen Kriterien wie bei den Verwaltungsausgaben der Organe angewandt und die Mittel bei folgenden Haushaltslinien gekürzt:

Unterstützungsausgaben und dezentrale Agenturen und Ämter

Haushaltslinie	Bezeichnung	1	2
		Standpunkt des Rates zum HE 2014	Änderungen des Rates am HE 2014
		Mittel	Mittel
11 01 04 01	Unterstützungsausgaben für den Politikbereich „Maritime Angelegenheiten und Fischerei“ — Nichtoperative administrative und technische Unterstützung	3 300 000	- 1 000 000
11 06 64	Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EUFA)	8 586 971	- 129 929

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

TITEL 12 – BINNENMARKT UND DIENSTLEISTUNGEN

Der Rat hat die gleichen Kriterien wie bei den Verwaltungsausgaben der Organe angewandt und die Mittel bei folgenden Haushaltslinien gekürzt:

Dezentrale Ämter und Agenturen

Haushaltslinie	Bezeichnung	1	2
		Standpunkt des Rates zum HE 2014	Änderungen des Rates am HE 2014
		Mittel	Mittel
12 03 02	Europäische Bankaufsichtsbehörde (EBA)	10 611 262	- 252 504
12 03 03	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	7 197 279	- 205 925
12 03 04	Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	8 059 007	- 313 791

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.²

TITEL 13 – REGIONALPOLITIK UND STADTENTWICKLUNG

¹ Mit Ausnahme der Mittel für die Haushaltslinien für Verwaltungsausgaben gemäß Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens (siehe Tabelle Seite 74).

² Mit Ausnahme der Mittel für die Haushaltslinien für Verwaltungsausgaben gemäß Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens (siehe Tabelle Seite 74).

Auf der Grundlage des Haushaltsvollzugs im Haushaltsjahr 2012, der Vorausschätzungen für die Haushaltsvollzugsquote 2013 und realistischer Aufnahmekapazitäten hat der Rat spezifische Kürzungen bei folgenden Haushaltslinien vorgenommen:

Operative Ausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
13 03 18	Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung	p.m.	4 145 014 000		- 16 986 000
13 03 19	Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Europäische territoriale Zusammenarbeit	p.m.	1 085 310 000		- 81 690 000
13 03 61	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Übergangsregionen — Ziel Investitionen in Wachstum und Beschäftigung	2 865 400 000	165 264 147		- 9 735 853
13 03 62	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — entwickelte Gebiete — Ziel Investitionen in Wachstum und Beschäftigung	3 581 600 000	205 871 909		- 12 128 091
13 03 64	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Europäische territoriale Zusammenarbeit	674 900 000	52 884 527		- 3 115 473
13 04 01	Abschluss von Kohäsionsfondsprojekten (aus der Zeit vor 2007)	p.m.	562 400 000		- 29 600 000
13 04 60	Kohäsionsfonds — Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“	7 939 400 000	501 288 102		- 14 711 898
13 05 02	Instrument für Heranführungshilfe (IPA) — Abschluss der Komponente regionale Entwicklung (2007-2013)	p.m.	269 752 932		- 10 247 068
13 05 63 02	Grenzübergreifende Zusammenarbeit — Beitrag aus Rubrik 4	39 000 000	26 656 500		- 2 593 500

Der Rat hat die gleichen Kriterien wie bei den Verwaltungsausgaben der Organe angewandt und die Mittel bei folgenden Haushaltslinien gekürzt:

Unterstützungsausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1	2
		Standpunkt des Rates zum HE 2014	Änderungen des Rates am HE 2014
		Mittel	Mittel
13 01 04 01	Unterstützungsausgaben für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	9 700 000	- 1 500 000

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

TITEL 14 – STEUERN UND ZOLLUNION

Auf der Grundlage des Haushaltsvollzugs im Haushaltsjahr 2012, der Vorausschätzungen für die Haushaltsvollzugsquote 2013 und realistischer Aufnahmekapazitäten hat der Rat spezifische Kürzungen bei folgenden Haushaltslinien vorgenommen:

Operative Ausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
14 02 01	Unterstützung des einwandfreien Funktionierens der Zollunion	66 293 000	11 000 000		- 1 000 000
14 02 51	Abschluss früherer Programme im Zollbereich	p.m.	27 765 000		- 3 085 000
14 03 01	Verbesserung der Funktionsweise der Steuersysteme	30 777 000	7 250 000		- 450 000
14 03 51	Abschluss früherer Programme im Steuerbereich	p.m.	14 850 000		- 1 650 000

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

¹ Mit Ausnahme der Mittel für die Haushaltslinien für Verwaltungsausgaben gemäß Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens (siehe Tabelle Seite 74).

TITEL 15 – BILDUNG UND KULTUR

Auf der Grundlage des Haushaltsvollzugs im Haushaltsjahr 2012, der Vorausschätzungen für die Haushaltsvollzugsquote 2013 und realistischer Aufnahmekapazitäten hat der Rat spezifische Kürzungen bei folgenden Haushaltslinien vorgenommen:

Operative Ausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
15 02 01	Förderung von Exzellenz und Zusammenarbeit in Europa im Bereich Bildung und Jugend, ihrer Relevanz für den Arbeitsmarkt und der Teilhabe junger Menschen am demokratischen Leben in Europa	p.m.	p.m.	-1 331 256 892	- 897 175 183
15 02 01 01	Allgemeine und berufliche Bildung	1 331 256 892	897 175 183	1 331 256 892	897 175 183
15 02 01 02	Jugend	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
15 02 01 03	Betriebskostenzuschüsse für nationale Agenturen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
15 03 51	Abschluss früherer Forschungsrahmenprogramme —Siebtes Rahmenprogramm (2007-2013)	p.m.	488 074 108		- 9 500 000
15 03 53	Abschlusslinie Europäisches Innovations- und Technologieinstitut	p.m.	47 809 452		- 2 250 000
15 04 03	Unterstützung der grenzüberschreitenden Tätigkeit und Mobilität der Medienbranche in Europa und in der Welt	102 321 000	54 900 684		- 1 400 000

Der Rat hat die gleichen Kriterien wie bei den Verwaltungsausgaben der Organe angewandt und die Mittel bei folgenden Haushaltslinien gekürzt:

Unterstützungsausgaben und dezentrale Agenturen und Ämter

Haushaltslinie	Bezeichnung	1	2
		Standpunkt des Rates zum HE 2014	Änderungen des Rates am HE 2014
		Mittel	Mittel
15 01 04 02	Unterstützungsausgaben für das Programm „Kreatives Europa“	1 278 581	- 71 419
15 02 11	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	17 188 654	- 240 246
15 02 12	Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	19 788 060	- 230 440

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

TITEL 16 – KOMMUNIKATION

Auf der Grundlage des Haushaltsvollzugs im Haushaltsjahr 2012, der Vorausschätzungen für die Haushaltsvollzugsquote 2013 und realistischer Aufnahmekapazitäten hat der Rat spezifische Kürzungen bei folgenden Haushaltslinien vorgenommen:

Operative Ausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
16 03 01 01	Multimedia-Aktionen	18 740 000	25 395 000		- 500 000
16 03 01 02	Informationen für die Medien	5 080 000	4 431 274		- 68 726
16 03 01 03	Informationsrelais	14 230 000	12 100 000		- 300 000
16 03 01 04	Kommunikationsmaßnahmen der Vertretungen der Kommission und Partnerschaftsaktionen	10 730 000	12 845 000		- 300 000
16 03 02 01	Besuche bei der Kommission	3 600 000	3 960 000		- 100 000
16 03 02 03	Online-Informations- und Kommunikationsmittel	18 180 000	15 628 000		- 500 000

¹ Mit Ausnahme der Mittel für die Haushaltslinien für Verwaltungsausgaben gemäß Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens (siehe Tabelle Seite 74).

Der Rat hat die gleichen Kriterien wie bei den Verwaltungsausgaben der Organe angewandt und die Mittel bei folgenden Haushaltslinien gekürzt:

Unterstützungsausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1	2
		Standpunkt des Rates zum HE 2014	Änderungen des Rates am HE 2014
		Mittel	Mittel
16 01 04 01	Unterstützungsausgaben für das Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“	140 170	- 7 830
16 01 04 02	Unterstützungsausgaben für Kommunikationsmaßnahmen	1 122 309	- 62 691

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

TITEL 17 – GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Der Rat hat die gleichen Kriterien wie bei den Verwaltungsausgaben der Organe angewandt und die Mittel bei folgenden Haushaltslinien gekürzt:

Unterstützungsausgaben und dezentrale Agenturen und Ämter

Haushaltslinie	Bezeichnung	1	2
		Standpunkt des Rates zum HE 2014	Änderungen des Rates am HE 2014
		Mittel	Mittel
17 01 04 01	Unterstützungsausgaben für das Verbraucherprogramm	1 041 807	- 58 193
17 01 04 02	Unterstützungsausgaben für das Programm „Gesundheit im Dienste von Wachstum“	1 420 646	- 79 354
17 01 04 03	Unterstützungsausgaben in den Bereichen Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit	1 420 646	- 79 354
17 03 10	Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	56 290 411	- 475 589
17 03 11	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	75 701 687	- 843 313
17 03 12 01	Beitrag der Union zur Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA)	31 063 336	- 269 664

¹ Mit Ausnahme der Mittel für die Haushaltslinien für Verwaltungsausgaben gemäß Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens (siehe Tabelle Seite 74).

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

TITEL 18 – INNERES

Auf der Grundlage des Haushaltsvollzugs im Haushaltsjahr 2012, der Vorausschätzungen für die Haushaltsvollzugsquote 2013 und realistischer Aufnahmekapazitäten hat der Rat spezifische Kürzungen bei folgenden Haushaltslinien vorgenommen:

Operative Ausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
18 02 08	Schengener Informationssystem (SIS II)	9 235 500	4 690 000		- 800 000
18 02 09	Visa-Informationssystem (VIS)	9 235 500	4 690 000		- 800 000

Der Rat hat die gleichen Kriterien wie bei den Verwaltungsausgaben der Organe angewandt und die Mittel bei folgenden Haushaltslinien gekürzt:

Unterstützungsausgaben und dezentrale Agenturen und Ämter

Haushaltslinie	Bezeichnung	1	2
		Standpunkt des Rates zum HE 2014	Änderungen des Rates am HE 2014
		Mittel	Mittel
18 01 04 01	Unterstützungsausgaben für den Fonds für die innere Sicherheit	2 036 259	- 113 741
18 01 04 02	Unterstützungsausgaben für den Asyl- und Migrationsfonds	2 036 259	- 113 741
18 02 03	Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen (FRONTEX)	80 537 373	- 372 627
18 02 04	Europäisches Polizeiamt (EUROPOL)	78 814 571	- 1 115 429
18 02 05	Europäische Polizeiakademie (CEPOL)	7 369 810	- 66 190
18 02 06	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)	14 549 978	- 201 022
18 02 07	Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Bereich Freiheit, Sicherheit und Recht (eu.LISA)	59 080 918	- 299 082
18 03 02	Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	14 267 877	- 120 123

¹ Mit Ausnahme der Mittel für die Haushaltslinien für Verwaltungsausgaben gemäß Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens (siehe Tabelle Seite 74).

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

Titel 19 – AUSSENPOLITISCHE INSTRUMENTE

Auf der Grundlage des Haushaltsvollzugs im Haushaltsjahr 2012, der Vorausschätzungen für die Haushaltsvollzugsquote 2013 und realistischer Aufnahmekapazitäten hat der Rat spezifische Kürzungen bei folgenden Haushaltslinien vorgenommen:

Operative Ausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
19 02 01	Reaktion auf Krisen und im Entstehen begriffene Krisen	201 867 000	16 715 000		- 6 000 000
19 02 02	Hilfe für Konfliktverhütung, Krisenvorsorge und Friedenskonsolidierung	22 000 000	2 500 000		- 250 000
19 02 51	Abschluss von Maßnahmen des Programms „Reaktions- und Einsatzbereitschaft im Krisenfall“ (2007 - 2013)	p.m.	130 350 000		- 2 000 000
19 04 01	Verbesserung der Verlässlichkeit von Wahlverfahren, insbesondere durch Wahlbeobachtungsmissionen	40 370 869	8 000 000		- 2 000 000
19 05 01	Zusammenarbeit mit Drittländern zur Förderung von EU- und gemeinsamen Interessen	100 510 652	2 975 834		- 3 000 000
19 05 51	Abschluss von Maßnahmen im Bereich „Beziehungen zu und Zusammenarbeit mit industrialisierten Drittländern“ (2007 – 2013)	p.m.	11 660 000		- 5 000 000
19 06 01	Informationsmaßnahmen zum Thema Europäische Union — Außenbeziehungen	12 000 000	11 997 250		- 3 000 000

¹ Mit Ausnahme der Mittel für die Haushaltslinien für Verwaltungsausgaben gemäß Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens (siehe Tabelle Seite 74).

Der Rat hat die gleichen Kriterien wie bei den Verwaltungsausgaben der Organe angewandt und die Mittel bei folgenden Haushaltslinien gekürzt:

Unterstützungsausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1	2
		Standpunkt des Rates zum HE 2014	Änderungen des Rates am HE 2014
		Mittel	Mittel
19 01 04 01	Verwaltungsausgaben für das Stabilitätsinstrument — Ausgaben für Tätigkeiten im Politikbereich „Außenpolitische Instrumente“	5 750 000	- 1 250 000
19 01 04 03	Unterstützungsausgaben für das Europäische Instrument für Demokratie und Menschenrechte (EIDHR) — Ausgaben für Wahlbeobachtungsmissionen	525 000	- 175 000
19 01 04 04	Unterstützungsausgaben für das Partnerschaftsinstrument (PI)	2 067 112	- 1 950 000

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

¹ Mit Ausnahme der Mittel für die Haushaltslinien für Verwaltungsausgaben gemäß Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens (siehe Tabelle Seite 74).

TITEL 20 – HANDEL

Auf der Grundlage des Haushaltsvollzugs im Haushaltsjahr 2012, der Vorausschätzungen für die Haushaltsvollzugsquote 2013 und realistischer Aufnahmekapazitäten hat der Rat spezifische Kürzungen bei folgenden Haushaltslinien vorgenommen:

Operative Ausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
20 02 01	Außenhandelsbeziehungen, einschließlich Zugang zu Drittlandsmärkten	10 993 000	6 375 000		- 1 500 000
20 02 03	Handelshilfe („Aid for Trade“) — Multilaterale Initiativen	4 500 000	2 625 000		- 1 500 000

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

TITEL 21 – ENTWICKLUNG UND ZUSAMMENARBEIT

Auf der Grundlage des Haushaltsvollzugs im Haushaltsjahr 2012, der Vorausschätzungen für die Haushaltsvollzugsquote 2013 und realistischer Aufnahmekapazitäten hat der Rat spezifische Kürzungen bei folgenden Haushaltslinien vorgenommen:

¹ Mit Ausnahme der Mittel für die Haushaltslinien für Verwaltungsausgaben gemäß Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens (siehe Tabelle Seite 74).

Operative Ausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
21 02 01 01	Lateinamerika — Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung	205 735 098	5 831 709		- 760 000
21 02 01 02	Lateinamerika — Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, verantwortungsvolles Regierungshandeln und Einhaltung der Menschenrechte	48 258 850	1 432 766		- 160 000
21 02 02 01	Asien — Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung	581 964 092	16 120 510		- 4 211 000
21 02 02 02	Asien — Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, verantwortungsvolles Regierungshandeln und Einhaltung der Menschenrechte	154 699 316	4 183 582		- 1 221 000
21 02 03 01	Zentralasien — Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung	65 240 385	3 041 645		- 760 000
21 02 03 02	Zentralasien — Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, verantwortungsvolles Regierungshandeln und Einhaltung der Menschenrechte	4 910 567	226 137		- 60 000
21 02 04 01	Naher und Mittlerer Osten — Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung	37 304 839	2 294 934		- 570 000
21 02 04 02	Naher und Mittlerer Osten — Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, verantwortungsvolles Regierungshandeln und Einhaltung der Menschenrechte	13 107 106	806 588		- 200 000
21 02 05 01	Südliches Afrika — Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung	22 768 007	133 000		- 20 000
21 02 06 01	Pan-Afrika — Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung	85 209 818	26 690 000		- 4 340 000
21 02 06 02	Pan-Afrika — Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, verantwortungsvolles Regierungshandeln und Einhaltung der Menschenrechte	9 467 758	4 510 000		- 740 000
21 02 07 01	Globale Kollektivgüter — Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung	620 987 842	68 640 000		- 17 160 000
21 02 07 02	Globale Kollektivgüter — Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, verantwortungsvolles Regierungshandeln und Einhaltung der Menschenrechte	19 035 742	1 320 000		- 330 000
21 02 08 01	Nichtstaatliche Akteure und kommunale Behörden — Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung	183 451 586	2 385 000		- 390 000
21 02 08 02	Nichtstaatliche Akteure und kommunale Behörden — Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, verantwortungsvolles Regierungshandeln und Einhaltung der Menschenrechte	61 150 529	770 000		- 130 000
21 02 40	Rohstoffabkommen	4 800 000	3 040 000		- 2 000 000
21 03 01 01	Mittelmeerländer — Menschenrechte und Mobilität	205 355 158	26 644 432		- 1 900 000
21 03 01 02	Mittelmeerländer — Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung	680 400 000	88 571 869		- 1 300 000
21 03 01 03	Mittelmeerländer — Vertrauensbildende Maßnahmen, Sicherheit und Konfliktverhütung und -beilegung	75 950 000	13 619 212		- 1 300 000
21 03 01 04	Unterstützung für den Friedensprozess und finanzielle Unterstützung für Palästina und das Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA)	250 000 000	165 576 756		- 2 000 000
21 03 02 01	Östliche Partnerschaft — Menschenrechte und Mobilität	240 841 025	23 286 653		- 1 300 000

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
21 03 02 02	Östliche Partnerschaft — Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung	335 900 000	34 023 003		- 500 000
21 03 02 03	Östliche Partnerschaft — Vertrauensbildende Maßnahmen, Sicherheit und Konfliktverhütung und -beilegung	11 800 000	784 725		- 500 000
21 03 03 03	Unterstützung sonstiger multilateraler Kooperation in der Nachbarschaft	163 277 000	8 801 864		- 4 000 000
21 04 01	Stärkung der Einhaltung von Menschenrechten und Grundfreiheiten und Unterstützung demokratischer Reformen	127 841 086	3 750 000		- 250 000
21 05 01	Weltweite und regionenübergreifende Sicherheitsbedrohungen	81 514 083	3 900 000		- 500 000
21 05 51	Abschluss von Maßnahmen gegenüber „Globalen Sicherheitsbedrohungen“ (aus der Zeit vor 2014)	—	42 285 000		- 2 000 000
21 06 01	Förderung eines hohen Sicherheits- und Strahlenschutz-niveaus und effizienter und wirksamer Sicherungsmaßnahmen für Kernmaterial in Drittländern	29 346 872	23 500 000		- 5 000 000
21 09 51 01	Asien	—	9 799 954		- 5 000 000
21 09 51 02	Lateinamerika	—	2 910 000		- 1 000 000

Der Rat hat die gleichen Kriterien wie bei den Verwaltungsausgaben der Organe angewandt und die Mittel bei folgenden Haushaltslinien gekürzt:

Unterstützungsausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1	2
		Standpunkt des Rates zum HE 2014	Änderungen des Rates am HE 2014
		Mittel	Mittel
21 01 04 01	Unterstützungsausgaben für die Instrumente für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)	97 228 686	- 1 300 000
21 01 04 02	Unterstützungsausgaben für das Europäische Nachbarschaftsinstrument (ENI)	53 332 249	- 5 000 000
21 01 04 03	Unterstützungsausgaben für das Europäische Instrument für Demokratie und Menschenrechte (EIDHR)	8 815 810	- 1 575 000
21 01 04 04	Unterstützungsausgaben für das Stabilitätsinstrument (IFS)	1 837 745	- 250 000

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

¹ Mit Ausnahme der Mittel für die Haushaltslinien für Verwaltungsausgaben gemäß Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens (siehe Tabelle Seite 74).

TITEL 22 – ERWEITERUNG

Auf der Grundlage des Haushaltsvollzugs im Haushaltsjahr 2012, der Vorausschätzungen für die Haushaltsvollzugsquote 2013 und realistischer Aufnahmekapazitäten hat der Rat spezifische Kürzungen bei folgenden Haushaltslinien vorgenommen:

Operative Ausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
22 02 01 01	Unterstützung politischer Reformen und der schrittweisen Angleichung an den gemeinschaftlichen Besitzstand	248 565 113	15 872 598		- 1 526 960
22 02 01 02	Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung	248 565 114	15 872 598		- 1 526 960
22 02 03 01	Unterstützung politischer Reformen und der schrittweisen Angleichung an den gemeinschaftlichen Besitzstand	292 937 715	18 699 132		- 1 806 508
22 02 03 02	Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung	292 937 715	18 699 132		- 1 806 508
22 02 04 01	Mehrere Länder umfassende Programme, regionale Integration und territoriale Zusammenarbeit	264 697 163	22 827 993		- 2 214 856

Der Rat hat die gleichen Kriterien wie bei den Verwaltungsausgaben der Organe angewandt und die Mittel bei folgenden Haushaltslinien gekürzt:

Unterstützungsausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1	2
		Standpunkt des Rates zum HE 2014	Änderungen des Rates am HE 2014
		Mittel	Mittel
22 01 04 01	Unterstützungsausgaben für das Instrument für Heranführungshilfe (IPA)	47 151 156	- 3 250 000

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

¹ Mit Ausnahme der Mittel für die Haushaltslinien für Verwaltungsausgaben gemäß Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens (siehe Tabelle Seite 74).

TITEL 23 – HUMANITÄRE HILFE UND KATASTROPHENSCHUTZ

Auf der Grundlage des Haushaltsvollzugs im Haushaltsjahr 2012, der Vorausschätzungen für die Haushaltsvollzugsquote 2013 und realistischer Aufnahmekapazitäten hat der Rat spezifische Kürzungen bei folgenden Haushaltslinien vorgenommen:

Operative Ausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
23 02 01	Bereitstellung rascher, wirksamer und bedarfsgerechter humanitärer und Nahrungsmittelhilfe	859 529 000	746 004 360		- 6 000 000
23 02 02	Katastrophenvorbeugung, -schutz und -vorsorge	36 747 000	28 448 805		- 1 500 000
23 03 01 02	Katastrophenvorbeugung und -vorsorge in Drittländern	5 326 000	1 636 000		- 500 000
23 03 02 02	Rasche und effiziente Notfallabwehreinsätze im Falle schwerer Katastrophen in Drittländern	14 220 000	3 832 500		- 1 500 000
23 04 01	Freiwilligenkorps der Union für humanitäre Hilfe — Verbesserungen der Möglichkeiten der Union zur Reaktion auf humanitäre Krisen	12 677 000	2 762 500		- 2 000 000

Der Rat hat die gleichen Kriterien wie bei den Verwaltungsausgaben der Organe angewandt und die Mittel bei folgenden Haushaltslinien gekürzt:

Unterstützungsausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1	2
		Standpunkt des Rates zum HE 2014	Änderungen des Rates am HE 2014
		Mittel	Mittel
23 01 04 01	Unterstützungsausgaben für humanitäre Hilfe, Nahrungsmittelhilfe und Katastrophenvorsorge	6 700 000	- 2 300 000

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

¹ Mit Ausnahme der Mittel für die Haushaltslinien für Verwaltungsausgaben gemäß Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens (siehe Tabelle Seite 74).

TITEL 24 – BETRUGSBEKÄMPFUNG

Auf der Grundlage des Haushaltsvollzugs im Haushaltsjahr 2012, der Vorausschätzungen für die Haushaltsvollzugsquote 2013 und realistischer Aufnahmekapazitäten hat der Rat spezifische Kürzungen bei folgenden Haushaltslinien vorgenommen:

Operative Ausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
24 02 51	Abschluss von Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung	p.m.	8 450 000		- 1 350 000

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

TITEL 25 – KOORDINIERUNG DER POLITIKEN UND RECHTLICHE BERATUNG DER KOMMISSION

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

¹ Mit Ausnahme der Mittel für die Haushaltslinien für Verwaltungsausgaben gemäß Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens (siehe Tabelle Seite 74).

TITEL 26 – VERWALTUNG DER KOMMISSION

Auf der Grundlage des Haushaltsvollzugs im Haushaltsjahr 2012, der Vorausschätzungen für die Haushaltsvollzugsquote 2013 und realistischer Aufnahmekapazitäten hat der Rat spezifische Kürzungen bei folgenden Haushaltslinien vorgenommen:

Operative Ausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
26 02 01	Vergabe- und Veröffentlichungsverfahren für öffentliche Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge	10 890 000	9 738 000		- 1 082 000
26 03 01 01	Interoperabilitätslösungen für europäische öffentliche Verwaltungen (ISA)	23 700 000	13 500 000		- 1 500 000

Darüber hinaus hat der Rat bestimmte Kürzungen im Zusammenhang mit den Verwaltungsausgaben der Europäischen Schulen vorgenommen (siehe Nummer IV Buchstabe A und Tabelle auf Seite 74).

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

TITEL 27 – HAUSHALT

Für diesen Politikbereich hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

TITEL 28 – AUDIT

Für diesen Politikbereich hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

¹ Mit Ausnahme der Mittel für die Haushaltslinien für Verwaltungsausgaben gemäß Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens (siehe Tabelle Seite 74).

TITEL 29 – STATISTIK

Auf der Grundlage des Haushaltsvollzugs im Haushaltsjahr 2012, der Vorausschätzungen für die Haushaltsvollzugsquote 2013 und realistischer Aufnahmekapazitäten hat der Rat spezifische Kürzungen bei folgenden Haushaltslinien vorgenommen:

Operative Ausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
29 02 01	Bereitstellung hochwertiger statistischer Information, Einführung neuer Methoden zur Erstellung europäischer Statistiken und Intensivierung der Partnerschaft mit dem Europäischen Statistischen System	53 391 000	30 110 000		- 2 250 000
29 02 51	Abschluss von Statistik-Programmen (aus der Zeit vor 2013)	p.m.	36 750 000		- 3 250 000
29 02 52	Abschluss der Modernisierung der europäischen Unternehmens- und Handelsstatistik (MEETS)	p.m.	5 000 000		- 1 000 000

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

TITEL 30 – VERSORGUNGSBEZÜGE UND VERBUNDENE AUSGABEN

Der Rat hat bestimmte Kürzungen im Zusammenhang mit den Versorgungsbezügen vorgenommen (siehe Nummer IV Buchstabe A und Tabelle auf Seite 74).

TITEL 31 – SPRACHENDIENSTE

Für diesen Politikbereich hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

¹ Mit Ausnahme der Mittel für die Haushaltslinien für Verwaltungsausgaben gemäß Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens (siehe Tabelle Seite 74).

TITEL 32 – ENERGIE

Auf der Grundlage des Haushaltsvollzugs im Haushaltsjahr 2012, der Vorausschätzungen für die Haushaltsvollzugsquote 2013 und realistischer Aufnahmekapazitäten hat der Rat spezifische Kürzungen bei folgenden Haushaltslinien vorgenommen:

Operative Ausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
32 02 02	Unterstützende Tätigkeiten für die Europäische Energiepolitik und den Energiebinnenmarkt	4 900 000	1 440 000		- 160 000
32 02 51	Abschluss der finanziellen Unterstützung von Projekten des transeuropäischen Energienetzes, die von gemeinsamem Interesse sind	p.m.	10 250 000		- 1 250 000
32 02 52	Abschluss von Energievorhaben zur Konjunkturbelebung	—	80 000 000		- 20 000 000
32 04 51	Abschluss früherer Forschungsrahmenprogramme —Siebtes Rahmenprogramm (2007-2013)	p.m.	122 283 435		- 11 000 000
32 04 53	Abschluss des Programms „Intelligente Energie — Europa“ (2007 bis 2013)	p.m.	58 232 340		- 3 000 000

Der Rat hat die gleichen Kriterien wie bei den Verwaltungsausgaben der Organe angewandt und die Mittel bei folgenden Haushaltslinien gekürzt:

Unterstützungsausgaben und dezentrale Agenturen und Ämter

Haushaltslinie	Bezeichnung	1	2
		Standpunkt des Rates zum HE 2014	Änderungen des Rates am HE 2014
		Mittel	Mittel
32 01 05 01	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	1 594 540	- 500 000
32 01 05 03	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Sonstige Verwaltungsausgaben	1 540 000	- 500 000
32 02 10	Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	10 055 619	- 132 381

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

¹ Mit Ausnahme der Mittel für die Haushaltslinien für Verwaltungsausgaben gemäß Rubrik 5

TITEL 33 – JUSTIZ

Der Rat hat die gleichen Kriterien wie bei den Verwaltungsausgaben der Organe angewandt und die Mittel bei folgenden Haushaltslinien gekürzt:

Unterstützungsausgaben und dezentrale Agenturen und Ämter

Haushaltslinie	Bezeichnung	1	2
		Standpunkt des Rates zum HE 2014	Änderungen des Rates am HE 2014
		Mittel	Mittel
33 01 04 01	Unterstützungsausgaben für Grundrechte und Unionsbürgerschaft	1 041 807	- 58 193
33 01 04 02	Unterstützungsausgaben für den Politikbereich „Justiz“	1 136 516	- 63 484
33 02 06	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	20 925 138	- 183 862
33 02 07	Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	6 704 988	- 71 093
33 03 04	Europäische Stelle für justizielle Zusammenarbeit (Eurojust)	30 694 309	- 512 362

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

des mehrjährigen Finanzrahmens (siehe Tabelle Seite 74).

TITEL 34 – KLIMASCHUTZ

Auf der Grundlage des Haushaltsvollzugs im Haushaltsjahr 2012, der Vorausschätzungen für die Haushaltsvollzugsquote 2013 und realistischer Aufnahmekapazitäten hat der Rat spezifische Kürzungen bei folgenden Haushaltslinien vorgenommen:

Operative Ausgaben

Haushaltslinie	Bezeichnung	1		2	
		Standpunkt des Rates zum HE 2014		Änderungen des Rates am HE 2014	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ
34 02 51	Abschluss früherer Klimaschutzprogramme	—	8 350 000		- 1 000 000

Für die übrigen Haushaltslinien dieses Politikbereichs hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

TITEL 40 – RESERVEN

Für diesen Titel hat der Rat die Mittelanträge der Kommission gebilligt.¹

HAUSHALTSLINIEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEN VERWALTUNGSAusgaben GEMÄß RUBRIK 5 DES MEHRJÄHRIGEN FINANZRAHMENS

Die vom Rat vorgenommenen Kürzungen sind in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst:

¹ Mit Ausnahme der Mittel für die Haushaltslinien für Verwaltungsausgaben gemäß Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens (siehe Tabelle Seite 74).

Haushaltslinie	Bezeichnung	1	2
		Standpunkt des Rates zum HE 2014	Änderungen des Rates am HE 2014
		Mittel	Mittel
15 01 61	Kosten für Praktika von Hochschulabsolventen in den Dienststellen des Organs	6 361 000	- 194 000
16 01 02 03	Externes Personal der Generaldirektion „Kommunikation“ in den Vertretungen der Kommission	16 421 000	- 447 000
25 01 01 03	Gehälter, Zulagen und Entschädigungen der Mitglieder des Organs	12 245 000	- 387 000
25 01 02 03	Sonderberater	1 090 000	- 28 000
26 01 70 01	Büro des Generalsekretärs der Europäischen Schulen (Brüssel)	7 530 524	- 141 558
26 01 70 02	Brüssel I (Uccle)	23 834 870	- 448 046
26 01 70 03	Brüssel II (Woluwe)	22 672 844	- 426 203
26 01 70 04	Brüssel III (Ixelles)	22 856 466	- 429 654
26 01 70 05	Brüssel IV (Laeken)	11 370 694	- 213 746
26 01 70 11	Luxemburg I	19 323 075	- 363 234
26 01 70 12	Luxemburg II	14 824 360	- 278 667
26 01 70 21	Mol (B)	5 784 399	- 108 735
26 01 70 22	Frankfurt am Main (D)	7 206 917	- 135 475
26 01 70 23	Karlsruhe (D)	2 655 164	- 49 912
26 01 70 25	Alicante (E)	7 248 534	- 136 257
26 01 70 26	Varese (I)	9 985 084	- 187 699
26 01 70 27	Bergen (NL)	4 097 910	- 77 032
26 01 70 28	Culham (GB)	4 350 182	- 81 774
30 01 13 02	Versorgungsbezüge früherer Mitglieder und deren unterhaltsberechtigter Hinterbliebenen	4 973 000	- 169 000
30 01 13 03	Gewichtung und Anpassung der Versorgungsbezüge und der verschiedenen Vergütungen	219 000	- 8 000
30 01 14 01	Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung	2 496 000	- 85 000
30 01 14 02	Krankenversicherung	85 000	- 3 000
30 01 14 03	Gewichtung und Anpassung der Vergütungen	47 000	- 1 000
30 01 15 01	Versorgungsbezüge, Invaliden- und Abgangsgelder	1 365 663 000	- 46 430 000
30 01 15 02	Krankenversicherung	45 409 000	- 1 544 000
30 01 15 03	Gewichtung und Anpassung der Versorgungsbezüge und Vergütungen	30 256 000	- 1 028 000
A2 01 01	Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	54 453 000	- 1 873 000
A2 01 02 01	Externes Personal	2 748 000	- 18 000
A3 01 01	Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	38 517 000	- 1 317 000
A4 01 01	Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	10 166 000	- 348 000
A5 01 01	Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	16 058 000	- 548 000
A5 01 02 01	Externes Personal	9 896 000	- 9 000
A6 01 01	Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	33 090 029	- 1 254 971
A6 01 02 01	Externes Personal	22 880 000	- 11 000
A7 01 01	Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	12 271 845	- 507 155
A7 01 02 01	Externes Personal	6 562 000	- 77 000
XX 01 01 01 01	Gehälter und Zulagen	1 818 463 900	- 65 465 100
XX 01 01 01 02	Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Versetzungen und Ausscheiden aus dem Dienst	14 420 000	- 366 000
XX 01 01 02 01	Gehälter und Zulagen	106 858 255	- 3 833 745
XX 01 01 02 02	Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Versetzungen und Ausscheiden aus dem Dienst	7 506 000	- 62 000
XX 01 02 01 01	Vertragsbedienstete	62 828 000	- 2 788 000
XX 01 02 01 03	Vorübergehend zur Kommission abgeordnete nationale Beamte	38 076 000	- 609 000
XX 01 02 02 01	Dienstbezüge des sonstigen Personals	8 794 000	- 3 000